

(57) Zusammenfassung

Die Erfindung betrifft eine Vorrichtung (1) zum Etikettieren einer Compact-Disk (CD) (2), mit einer Auflageplatte (3) zur Aufnahme eines Etiketts (4), einem an einen freien Innendurchmesser einer Etiketten-Mittenöffnung angepaßten und über die Aufnahmeplatte (3) vorspringenden Etikettenvorsprung (6) und einem an einen freien Innendurchmesser einer CD-Mittenöffnung angepaßten Etikettenaufnahme, wobei zum Niederdrücken des gegen Federkraft in die Ebene der Aufnahmeplatte (3) absenkbaaren Etikettenvorsprungs (6) ein Druckdeckel (13) vorgesehen ist, wobei der Etikettenvorsprung (6) und der Führungsvorsprung (9) mit der Aufnahmeplatte (3) verbunden sind. Zur gebrauchsvorteilhafteren Ausgestaltung schlägt die Erfindung vor, daß der Etikettenvorsprung (6) relativ zu dem Führungsvorsprung (9) beweglich ausgebildet ist und daß der Führungsvorsprung (9) feststehend ist.

LEDIGLICH ZUR INFORMATION

Codes zur Identifizierung von PCT-Vertragsstaaten auf den Kopfbögen der Schriften, die internationale Anmeldungen gemäss dem PCT veröffentlichen.

AL	Albanien	ES	Spanien	LS	Lesotho	SI	Slowenien
AM	Armenien	FI	Finnland	LT	Litauen	SK	Slowakei
AT	Österreich	FR	Frankreich	LU	Luxemburg	SN	Senegal
AU	Australien	GA	Gabun	LV	Lettland	SZ	Swasiland
AZ	Aserbaidshan	GB	Vereinigtes Königreich	MC	Monaco	TD	Tschad
BA	Bosnien-Herzegowina	GE	Georgien	MD	Republik Moldau	TG	Togo
BB	Barbados	GH	Ghana	MG	Madagaskar	TJ	Tadschikistan
BE	Belgien	GN	Guinea	MK	Die ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien	TM	Turkmenistan
BF	Burkina Faso	GR	Griechenland	ML	Mali	TR	Türkei
BG	Bulgarien	HU	Ungarn	MN	Mongolei	TT	Trinidad und Tobago
BJ	Benin	IE	Irland	MR	Mauretanien	UA	Ukraine
BR	Brasilien	IL	Israel	MW	Malawi	UG	Uganda
BY	Belarus	IS	Island	MX	Mexiko	US	Vereinigte Staaten von Amerika
CA	Kanada	IT	Italien	NE	Niger	UZ	Usbekistan
CF	Zentralafrikanische Republik	JP	Japan	NL	Niederlande	VN	Vietnam
CG	Kongo	KE	Kenia	NO	Norwegen	YU	Jugoslawien
CH	Schweiz	KG	Kirgisistan	NZ	Neuseeland	ZW	Zimbabwe
CI	Côte d'Ivoire	KP	Demokratische Volksrepublik Korea	PL	Polen		
CM	Kamerun	KR	Republik Korea	PT	Portugal		
CN	China	KZ	Kasachstan	RO	Rumänien		
CU	Kuba	LC	St. Lucia	RU	Russische Föderation		
CZ	Tschechische Republik	LI	Liechtenstein	SD	Sudan		
DE	Deutschland	LK	Sri Lanka	SE	Schweden		
DK	Dänemark	LR	Liberia	SG	Singapur		
EE	Estland						

00001 VORRICHTUNG ZUM ETIKETTIEREN VON CD-SCHEIBEN

00002

00003 Die Erfindung betrifft eine Vorrichtung zum Etikettie-
00004 ren einer Kompakt-Disk, mit einer Aufnahmeplatte zur
00005 Aufnahme eines Etiketts, einem an einen freien Durchmes-
00006 ser einer Etiketten-Mittenöffnung angepaßten und über
00007 die Aufnahmeplatte vorspringenden Etikettenvorsprung
00008 und einem an einen freien Innendurchmesser einer CD-Mit-
00009 tenöffnung angepaßten, konzentrisch zu dem Etikettenvor-
00010 sprung angeordneten Führungsvorsprung, wobei der Etiket-
00011 tenvorsprung und der Führungsvorsprung mit der Aufnahme-
00012 platte verbunden sind.

00013

00014 Eine derartige Vorrichtung ist aus der japanischen
00015 Patentoffenlegungsschrift HEI 5-325495 bekannt. Der
00016 Etikettenvorsprung ist fest mit dem Führungsvorsprung
00017 verbunden. Durch die aufgelegte CD wird der Führungsvor-
00018 sprung zusammen mit dem Etikettenvorsprung nach unten,
00019 in Kontakt zu dem auf der Aufnahmeplatte - mit der
00020 Klebeseite nach oben - aufliegenden Etikett gedrückt.
00021 Von oben, bei aufgelegter CD, ist nicht genau zu erken-
00022 nen, wann der Kontakt mit dem Etikett auftritt. Ein
00023 Vergleichsmaß für das Auge, das eine Orientierung hin-
00024 sichtlich des Maßes des Niederdrückens zuläßt, ist
00025 nicht vorhanden. Auch ist die erforderliche Schulteraus-
00026 bildung an dem Etiketten- bzw. Führungsvorsprung nicht
00027 immer vorteilhaft.

00028

00029 Zum Stand der Technik ist im weiteren auf das deutsche
00030 Gebrauchsmuster 296 17 424 zu verweisen. Darüber hinaus
00031 auch auf das deutsche Gebrauchsmuster 295 21 471. Wäh-
00032 rend beim Gegenstand des deutschen Gebrauchsmusters 295
00033 17 424 vergleichbar dem aus der genannten japanischen
00034 Offenlegungsschrift bekannten Gegenstand eine über den
00035 Niederdrückungsweg gleichmäßige und vorteilhafte Füh-

00036 rung des Führungs- bzw. Etikettenvorsprung gegeben ist,
00037 ist beim Gegenstand des Gebrauchsmusters 295 21 471
00038 zunächst ein Fangvorgang durchzuführen. Der Führungsvor-
00039 sprung und der Etikettenvorsprung sind in einem geson-
00040 derten, stabartigen Bauteil, das unterseitig eine Ein-
00041 führungskurve aufweist, integriert. Vermittels dieser
00042 Einführungskurve muß unter gleichzeitig dann erfolgen-
00043 der Zentrierung des zuvor auf die Auflageplatten aufge-
00044 legten Etiketts das gesonderte Bauteil so mit der Aufla-
00045 geplatte in Übereinstimmung gebracht werden, daß es
00046 beim Absenken in der dortigen Durchtrittsöffnung gefan-
00047 gen wird und hierdurch die Zentrierung erfolgt. Da auch
00048 beim Gegenstand dieser Vorrichtung die CD auf der in
00049 dem gesonderten Bauteil ausgebildeten integrierten
00050 Schulter aufliegt, wird dann, wenn die CD mit dem Eti-
00051 kett in Überdeckung ist, die Sicht auf das Etikett
00052 verstellt. Auch hier ist, bei Betrachtung von oben,
00053 nicht zu erkennen, in welchem Abstand die CD beim Nie-
00054 dersenken gerade von dem Etikett ist. Dies kann aber
00055 für die sichere Handhabung und gute Aufbringung der
00056 Etiketten unter Umständen wesentlich sein.

00057

00058 Ausgehend von dem zunächst angeführten Stand der Tech-
00059 nik beschäftigt sich die Erfindung mit der technischen
00060 Problematik, die bekannte Vorrichtung zum Etikettieren
00061 einer Compact-Disk gebrauchsvorteilhafter auszubilden.

00062

00063 Diese technische Problematik ist zunächst und im wesent-
00064 lichen beim Gegenstand des Anspruches 1 gelöst, wobei
00065 darauf abgestellt ist, daß der Etikettenvorsprung rela-
00066 tiv zu dem Führungsvorsprung beweglich ausgebildet ist
00067 und daß der Führungsvorsprung feststehend ist. Dadurch,
00068 daß der Führungsvorsprung feststehend ist, ergibt sich
00069 bei einem Niederdrücken des Etikettenvorsprungs vermit-
00070 tels der CD eine Relativbewegung zwischen dem Führungs-

00071 vorsprung und dem Etikettenvorsprung, welche Relativbe-
00072 wegung als Maß für das Niederdrücken herangezogen wer-
00073 den kann . Dies insbesondere dann, wenn ein Herauswach-
00074 sen des Führungsvorsprungs über die CD gegeben ist. Das
00075 Maß des Herauswachsens entspricht dem Maß der Annähe-
00076 rung zwischen der CD und dem - bei Betrachtung von oben
00077 eben durch die CD verdeckten - Etikett. Es kann eine
00078 vorteilhaft sichere Etikettierung vorgenommen werden.
00079
00080 Gegenstand der Erfindung ist auch eine wie eingangs
00081 vorausgesetzte Vorrichtung zum Etikettieren einer Com-
00082 pakt-Disk, bei welcher weiterhin zum Niederdrücken des
00083 gegen Federkraft in die Ebene der Aufnahmeplatte abzu-
00084 senkenden Etikettenvorsprungs ein Deckel vorgesehen ist.
00085
00086 Eine solche Vorrichtung ist lediglich aus den eingetra-
00087 genen Unterlagen des DE-GM 296 17 424 bekannt. Dort ist
00088 jedoch vorgeschlagen, daß der Führungsvorsprung wesent-
00089 lich über dem Etikettenvorsprung hinausragt, einem
00090 Mehrfachen der Dicke einer CD entsprechend. Diese Vor-
00091 richtung liefert üblicherweise gute Ergebnisse und ist
00092 günstig zu handhaben. Es ist jedoch, wenn auch bislang
00093 in praktischer Hinsicht nicht zu belegen, angeführt
00094 worden, daß, angesichts des durch das radial überragen-
00095 de Maß der CD bezüglich des Etikettenvorsprungs und
00096 auch des Führungsvorsprungs, eine Hebelkraft gegeben
00097 ist, die bei entsprechend außermittiger Belastung (be-
00098 vor man die CD mittels des Deckels niederdrückt)
00099 dazu neigt, die CD in eine Verkantungsstellung relativ
00100 zu dem Führungsvorsprung zu bringen. Da die CD dann
00101 nicht weiter ausweichen kann, sind so theoretisch gewis-
00102 se Beschädigungen nicht auszuschließen zumal zugleich
00103 auch die an sich gegebene federnde Ausweichung nach
00104 unten, eben aufgrund der Verkantung, nicht oder nicht
00105 so leicht gegeben sein kann.

00106 Ausgehend hiervon schlägt die Erfindung auch vor, daß
00107 der Führungsvorsprung nur etwa um das Maß der Dicke
00108 einer CD über den Etikettenvorsprung vorspringt. Einer-
00109 seits ist hiermit noch eine ausreichend einfache Zen-
00110 trierung der CD gegeben. Andererseits kann der Führungs-
00111 vorsprung auch weiterhin zur Führung und Zentrierung
00112 des zum Niederdrücken der CD gegebenen Deckels Verwen-
00113 dung finden. Zugleich springt die CD jedoch aus der
00114 Vorrichtung heraus, wenn die vorstehend wiedergegebene
00115 Belastung einmal auftreten sollte. Diese Maßnahme ist
00116 auch bei der zunächst beschriebenen Ausführungsform
00117 anzuwenden, da auch beim relativ zu dem Führungsvor-
00118 sprung beweglichen Etikettenvorsprung diese Möglichkeit
00119 gegeben ist.

00120

00121 Gegenstand der Erfindung ist auch ein Verfahren zum
00122 Etikettieren einer CD mittels einer Vorrichtung, welche
00123 einen an einen freien Innendurchmesser einer Etiketten-
00124 Mittenöffnung angepaßten, über eine Aufnahmeplatte
00125 vorspringenden Etikettenvorsprung und einen zum Nieder-
00126 drücken des gegen Federkraft in die Ebene der Aufnahme-
00127 platte absenkbaren Etikettenvorsprung dienenden Deckel
00128 aufweist.

00129

00130 Auch ein solches Verfahren ist aus den eingetragenen
00131 Unterlagen des DE-GM 296 17 642 bekannt. Dort ist je-
00132 doch vorgeschlagen, daß die CD zunächst auf einen Füh-
00133 rungsvorsprung aufgebracht wird und dann, aufliegend
00134 auf dem Etikettenvorsprung, zusammen mit dem Führungs-
00135 vorsprung abgesenkt wird. Verfahrensmäßig beschäftigt
00136 sich die Erfindung daher mit der Problematik, ein vor-
00137 teilhaft durchführbares Verfahren anzugeben.

00138

00139 Diese Aufgabe ist zunächst und im wesentlichen dadurch
00140 gelöst, daß zunächst die CD an dem Deckel gehalten

00141 wird und daß sodann der Deckel mit der CD gegen die
00142 Wirkung des Etikettenvorsprungs niedergedrückt wird,
00143 zur Kontaktierung von CD und Etikett. Erfindungsgemäß
00144 ist vorgeschlagen, daß die CD nicht mehr mittels eines
00145 konzentrisch zu dem Etikettenvorsprung ausgebildeten
00146 Führungsvorsprungs gehalten und insgesamt damit nie-
00147 dergedrückt wird, sondern daß die CD an dem Deckel
00148 gehalten wird und sodann der Deckel mit daran gehalten-
00149 ter CD unter Überwindung des Federwiderstands des Eti-
00150 kettenvorsprungs niedergedrückt wird, wodurch eben die
00151 Kontaktierung zwischen Etikett und CD erreicht wird.
00152 Bevorzugt ist hierbei auch eine selbsttätige Zentrie-
00153 rung zwischen der - an dem Deckel gehaltenen - CD und
00154 dem - durch den Etikettenvorsprung zentrierten - Eti-
00155 kett gegeben. Im einzelnen kann diese auf verschiedene
00156 Weise erreicht sein, wie weiter unten noch im einzelnen
00157 erläutert. Weiter ist auch bevorzugt, daß die CD an dem
00158 Deckel rastgehalten wird. Es kann beispielsweise eine
00159 überlaufbare Rast vorgesehen sein, die in einfacher
00160 Weise durch Aufdrücken der CD an den Deckel (von unten)
00161 einschnappt. Da das Gewicht einer CD bekanntlich sehr
00162 gering ist, kann bereits eine relativ geringe Feder-
00163 kraft der Rast ausreichend sein. Besonders bevorzugt
00164 ist es, daß die Halterung an dem Druckdeckel mittels
00165 eines mittigen, nach unten ragenden Rastvorsprungs des
00166 Druckdeckels erfolgt. Auch ist es aber möglich, daß die
00167 Halterung an dem Druckdeckel mittels eines randseiti-
00168 gen, nach unten ragenden Rastvorsprungs erfolgt. Der
00169 randseitige Rastvorsprung übersteigt dann das radiale
00170 Maß der CD. In weiterer geeigneter Weise ist in diesem
00171 Fall auch an dem gegenüberliegenden Rand ein weiterer
00172 Rastvorsprung bzw. ein feststehender Gegenanschlag
00173 vorgesehen.
00174

00175 In weiterer Einzelheit bezüglich einer der vorstehend
00176 beschriebenen Ausführungsformen schlägt die Erfindung
00177 auch vor, daß der Etikettenvorsprung mehrteilig ausge-
00178 bildet ist. Wenn auch zunächst eine im Querschnitt
00179 kreisringförmige Gestaltung des Etikettenvorsprungs
00180 hinsichtlich der zur Verfügung gestellten Stützfläche
00181 vorteilhaft ist, kann aus anderen Gründen, die nachste-
00182 hend noch im weiteren erläutert sind, auch eine mehrtei-
00183 lige Ausbildung des Etikettenvorsprungs vorteilhaft
00184 sein. In Fortbildung dieser Lehre kann der Etikettenvor-
00185 sprung im einzelnen aus mindestens zwei sich umfangsmä-
00186 ßig zu dem Etikettenvorsprung ergänzenden Teiletiketten-
00187 vorsprüngen bestehen. Hierbei ist es vorteilhaft, wenn
00188 zwischen zwei Teiletikettenvorsprüngen ein Verbindungs-
00189 steg der Platte mit dem Führungsvorsprung gegeben ist.
00190 Der Führungsvorsprung kann hiermit unmittelbar in Fort-
00191 setzung der Ebene der Auflageplatte an diese und damit
00192 an den feststehenden Teil der Vorrichtung angebunden
00193 sein. Soweit bei der Vorrichtung ein Deckel vorgesehen
00194 ist, ist in weiterer Ausgestaltung auch vorgesehen, daß
00195 dieser eine zentrale Ausnehmung aufweist. Der Innen-
00196 durchmesser der Ausnehmung ist an einen Außendurchmes-
00197 ser der Führungsvorsprunes angepaßt ist. Insbesondere
00198 ist die zentrale Ausnehmung von einer solchen Länge,
00199 daß der beim Niederdrücken, soweit der Führungsvor-
00200 sprung feststehend ausgebildet ist, herauswachsende
00201 Führungsvorsprung vollständig in der Ausnehmung aufge-
00202 nommen ist. Wenn auch bei geschlossener Ausnehmung,
00203 d.h. einem einseitig geschlossenen (und über den Deckel
00204 oberseitig vorstehenden) Rohr, der Vorteil genommen
00205 ist, den Fortgang des Niederdrückens anhand des Maßes
00206 des herauswachsenden Führungsvorsprunes erkennen zu
00207 können, ist doch der Vorteil gegeben, daß mit zunehmen-
00208 den Niederdrücken die Führung zwischen dem Deckel und
00209 dem Führungsvorsprung besser wird. Andererseits kann

00210 auch die Ausgestaltung getroffen sein, daß der Deckel
00211 insoweit eine Ausnehmung, ggf. mit einem nach oben
00212 überstehenden, jedoch die Ausnehmung offenbelassendem
00213 Rand aufweist, aus welchem dann sichtbar der Führungs-
00214 vorsprung herauswächst. Letztere Gestaltung ist insbe-
00215 sondere dann wiederum vorteilhaft, wenn die eingangs
00216 beschriebene Möglichkeit, den Fortgang des Niederdrücke-
00217 ns mit dem Auge kontinuierlich erfassen zu können,
00218 gegeben sein soll. In diesem Zusammenhang, jedoch nicht
00219 auf die zuletzt beschriebene Ausführungsform be-
00220 schränkt, kann auch etwa eine Skalierung an dem festste-
00221 henden Führungsvorsprung vorgesehen sein. Alternativ
00222 zur Herstellung im Kunststoffspritzverfahren kann auch
00223 eine Schaumstoffausbildung, aus elastisch rückstellfähi-
00224 gem Schaumstoff vorgesehen sein. Ein solcher Schaum-
00225 stoff kann etwa auch alternativ zu der Feder zur Abstüt-
00226 zung eines entsprechenden (im Kunststoffspritzverfahren
00227 hergestellten) Topfes dienen. Hinsichtlich des Etiket-
00228 tenvorsprunes ist in weiterer Ausgestaltung auch vorge-
00229 schlagen, daß dieser als einteilig mit der Auflageplat-
00230 te verbundenes Federelement ausgebildet ist. Die er-
00231 wünschte Federbarkeit des Etikettenvorsprunes kann
00232 durch die Materialeigenschaft des Etikettenvorsprunes
00233 selbst, insbesondere bei Herstellung im Kunststoff-
00234 spritzverfahren, erreicht sein. In weiterer Ausgestal-
00235 tung ist hinsichtlich der grundlegenden Gestaltung, den
00236 Führungsvorsprung und den Etikettenvorsprung gesondert
00237 voneinander auszubilden und aller hierzu weiter be-
00238 schriebenen Ausführungsformen auch vorgesehen, daß
00239 zwischen dem Führungsvorsprung und Etikettenvorsprung
00240 ein Freiraum ausgebildet ist. Einerseits erleichtert
00241 dies das Auflegen der CD auf den Etikettenvorsprung
00242 bzw. eine obere Schulter desselben. Andererseits ergibt
00243 der Freiraum auch eine entsprechende Schonung der dem
00244 freien Innendurchmesser der CD zugeordneten Struktur.

00245 Die beschriebenen Möglichkeiten, die erforderliche
00246 Niederdrückung des Etikettenvorsprungs zu erreichen,
00247 sind noch dadurch zu ergänzen, daß die bekannte Wendel-
00248 feder, vgl. die eingetragenen Unterlagen des DE-GM 296
00249 17 424, durch eine Blattfeder ersetzt ist, die sich
00250 unterseitig des Etikettenvorsprungs, diesen kreuzend,
00251 erstreckt. Insbesondere kommt auch der Anordnung einer
00252 solchen Blattfeder in einem Gegenstand gemäß dem GM 196
00253 17 424 als Ersatz der dort beschriebenen Druckfeder 20
00254 im Rahmen vorliegender Erfindung eigenständige Bedeu-
00255 tung zu. Der Offenbarungsgehalt des DE-GM 296 17 424
00256 wird hiermit auch vollinhaltlich in die Offenbarung
00257 vorliegender Anmeldung, auch zum Zwecke Merkmale dieses
00258 Gebrauchsmusters in die Ansprüche vorliegender Anmel-
00259 dung mit aufzunehmen, einbezogen.

00260

00261 In weiterer Einzelheit der Ausbildung der Feder als
00262 Blattfeder kann der bei dem genannten Gebrauchsmuster
00263 beschriebene Teller 35 ersatzlos in Wegfall kommen.
00264 Stattdessen können die Enden der sich quer spannenden
00265 Blattfeder an den äußeren zylindrischen Wänden der
00266 Vorrichtung gehalten sein.

00267

00268 Eine weitere vorteilhafte Ausgestaltung der Erfindung
00269 schlägt auch vor, daß der Führungsvorsprung als ein an
00270 einen Außendurchmesser der CD angepaßter Vorsprung
00271 ausgebildet ist. Auch hierbei ist es vorteilhaft, wenn
00272 der Führungsvorsprung feststehend ist. Zugleich ergibt
00273 sich die Möglichkeit, den Etikettenvorsprung als ge-
00274 schlossenen Topf, mit nach oben weisenden, die Auflage-
00275 fläche für den zentralen Bereich der CD bietenden Topf-
00276 boden auszubilden. Der Führungsvorsprung kann in diesem
00277 Fall beispielsweise als kreisringförmiger Wandabschnitt
00278 ausgebildet sein. Es können mehrere kreisringförmige
00279 Wandabschnitte über den Umfang verteilt vorgesehen

00280 sein, die zugleich ein leichtes Einlegen der CD ermögli-
00281 chen, da man von Hand dann in die Freiräume zwischen
00282 den Wandabschnitten greifen kann.

00283

00284 Für die hier beschriebenen Ausführungsformen, bei wel-
00285 chen die CD an dem Deckel bzw. Druckdeckel gehalten
00286 ist, ist von Bedeutung, daß die Zentrierung der CD
00287 hinsichtlich des auf der Auflageplatte 3 befindlichen
00288 Etiketts mit Hilfe des Etikettenvorsprungs erfolgt. Im
00289 einzelnen dadurch, daß der Etikettenvorsprung eine
00290 zentrale Führung, speziell eine Öffnung aufweist, an
00291 welcher der auch an dem Druckdeckel zentral ausgebilde-
00292 te Halterungsvorsprung für die CD geführt. Es ist also
00293 eine Führungs- oder Passungskette verwirklicht, gemäß
00294 welcher zunächst der Etikettenvorsprung relativ zu der
00295 Auflageplatte zentral geführt ist und gemäß welcher
00296 dann der Druckdeckel mittels des Halte-
00297 rungsvorsprungs sich zentral in dem Etikettenvorsprung
00298 führt.

00299

00300 Nachstehend ist die Erfindung anhand der beigefügten
00301 Zeichnung, welche jedoch lediglich Ausführungsbeispiele
00302 darstellt, erläutert.

00303

00304 Hierbei zeigt:

00305

00306 Fig. 1 einen Querschnitt durch eine erste Vorrich-
00307 tung, geschnitten entlang der Linie I-I in
00308 Fig. 2;

00309

00310 Fig. 2 die Vorrichtung gemäß Fig. 1 in der Draufsicht;
00311

00312 Fig. 3 eine Ausführungsform gemäß Fig. 1, jedoch mit
00313 einem alternativ gestalteten Deckel;

00314

- 00315 Fig. 4 eine perspektivische, teilweise aufgeschnittene
00316 Darstellung gemäß der Fig. 1;
00317
- 00318 Fig. 5 einen Querschnitt durch eine weitere alternati-
00319 ve Ausführungsform, geschnitten entlang der
00320 Linie V-V in Fig. 6;
00321
- 00322 Fig. 6 eine Draufsicht auf die Vorrichtung gemäß Fig.
00323 5;
00324
- 00325 Fig. 7 eine teilweise Schnittdarstellung des Gegen-
00326 standes gemäß Fig. 5 bzw. Fig. 6, geschnitten
00327 entlang der Linie VII-VII in Fig. 6;
00328
- 00329 Fig. 8 eine weitere alternative Ausführungsform ge-
00330 schnitten entlang der Linie VIII-VIII in Fig.
00331 9;
00332
- 00333 Fig. 9 eine Draufsicht auf die Vorrichtung gemäß Fig.
00334 8 ohne Deckel;
00335
- 00336 Fig. 10 einen Querschnitt durch die Vorrichtung gemäß
00337 Fig. 8, ohne Deckel, im Spritzzustand;
00338
- 00339 Fig. 11 eine Abwandlung der Ausführungsform gemäß Fig.
00340 8 hinsichtlich des Deckels;
00341
- 00342 Fig. 12 einen Querschnitt durch eine weitere alternati-
00343 ve Ausführungsform, geschnitten entlang der
00344 Linie XII-XII in Fig. 13;
00345
- 00346 Fig. 13 eine Draufsicht auf den Gegenstand gemäß Fig.
00347 12 ohne Deckel;
00348

- 00349 Fig. 14 einen Querschnitt durch eine weitere alternati-
00350 ve Ausführungsform;
00351
- 00352 Fig. 15 einen Querschnitt durch eine weitere alternati-
00353 ve Ausführungsform eines Deckels;
00354
- 00355 Fig. 16 eine Draufsicht auf den Deckel gemäß Fig. 15,
00356
- 00357 Fig. 17 einen Querschnitt durch eine weitere alternati-
00358 ve Ausführungsform eines Druckdeckels einer
00359 solchen Vorrichtung zum Etikettieren;
00360
- 00361 Fig. 18 eine Draufsicht auf die Vorrichtung gemäß Fig.
00362 17;
00363
- 00364 Fig. 19 einen Querschnitt durch den Deckel und eine CD
00365 beim Festsetzen an dem Deckel;
00366
- 00367 Fig. 20 den Deckel der Vorrichtung gemäß Fig. 17 und
00368 18 in einer Ansicht von unten;
00369
- 00370 Fig. 21 eine Querschnittsdarstellung einer weiteren
00371 alternativen Vorrichtung mit zugehörigem Druck-
00372 deckel und daran befestigter CD;
00373
- 00374 Fig. 22 eine Draufsicht auf die Vorrichtung gemäß Fig.
00375 21 bei entferntem Druckdeckel;
00376
- 00377 Fig. 23 einen Beschriftungsbogen mit einem Einlegeele-
00378 ment für eine CD-Hülle;
00379
- 00380 Fig. 24 eine Darstellung gemäß Fig. 21 einer nochmals
00381 modifizierten Ausführungsform, bei eingeführ-
00382 tem Druckdeckel;
00383

00384 Fig. 25 eine Ausschnittsvergrößerung aus Fig. 24; und
00385
00386 Fig. 26 eine Darstellung gemäß Fig. 24, jedoch insbe-
00387 sondere mit einer geänderten Anordnung und
00388 Ausbildung der Feder.
00389
00390 Dargestellt und beschrieben ist, zunächst mit Bezug zur
00391 Fig. 1, eine Vorrichtung 1 zum Etikettieren einer Com-
00392 pakt-Disk 2. Die Vorrichtung 1 weist eine Auflageplatte
00393 3 auf, auf welche ein Etikett 4, das hier lediglich aus
00394 Darstellungsgründen schwebend über der Auflageplatte 3
00395 wiedergegeben ist, mit der Klebeseite nach oben aufzule-
00396 gen ist. Zentral bezüglich der Auflageplatte 3 ist ein
00397 Zentriervorsprung 6 angeordnet, der durch ein Mitten-
00398 loch 12 der Auflageplatte 3 hindurchragt und über die
00399 Auflageplatte 3 entsprechend vorspringt. Der Außendurch-
00400 messer des Etikettenvorsprungs 6 ist an einen Innen-
00401 durchmesser des Etiketts 4 angepaßt. Weiter ist konzen-
00402 trisch zu dem Etikettenvorsprung 6 ein Führungsvor-
00403 sprung 9 ausgebildet, dessen Außendurchmesser an einen
00404 freien Innendurchmesser der CD 2 angepaßt ist. Der
00405 Etikettenvorsprung 6 und der Führungsvorsprung 9 sind
00406 jeweils an der Vorrichtung 1 gehalten. Beim Ausfüh-
00407 rungsbeispiel ist der Führungsvorsprung 9 in einer
00408 Fußplatte 10 gehalten, die ihrerseits über einen von
00409 der Auflageplatte 3 nach unten ragenden, kreisringförmig-
00410 en und im wesentlichen an den Außendurchmesser des
00411 Etikettenvorsprungs 6 angepaßten Kragen 11 gehalten
00412 ist. Der Etikettenvorsprung 6 ist gegen die Kraft der
00413 Feder 7 relativ zu dem feststehenden Führungsvorsprung
00414 9 bewegbar. Hierbei wird der Etikettenvorsprung 6, der
00415 kreisringförmig ausgebildet ist, bei Benutzung durch
00416 die CD bzw. den Deckel 13 vermittlels der CD 2 nach
00417 unten gedrückt etwa bis die Schulterfläche 8 etwa eben-

00418 flächig mit der Oberfläche der Auflageplatte 3 ausge-
00419 richtet ist.

00420

00421 Insbesondere weist der Deckel 13 einen zentralen Füh-
00422 rungszapfen 14 auf, der in eine beim Ausführungsbei-
00423 spiel zylinderförmige Zapfenausnehmung 15 des Führungs-
00424 vorsprunges 9 einfahren kann. Der Führungszapfen 14 ist
00425 mit einem mindestens dem Maß s der Wandung des Führungs-
00426 vorsprunges 9 entsprechenden Kreisringraum 16 zwischen
00427 dem Führungszapfen und einer Wandung 17 des Deckels 13
00428 ausgeführt. Die Wandung 17 ist gleichfalls zylinderförmig,
00429 mit einer oberen Abschlußdecke 18, ausgeformt.
00430 Insgesamt bildet die Wandung 17 einen Griffabschnitt
00431 des Deckels 13. Durch den Zapfen 14 bzw. den Kreisring-
00432 raum 16 ist eine doppelseitige Führung, innen und au-
00433 ßen, gegeben. Die miteinander in Eingriff stehenden
00434 Führungsflächen vergrößern sich mit zunehmenden Nieder-
00435 drücken.

00436

00437 Weiter ist von Bedeutung, daß radial außen an der Aufla-
00438 geplatte 3 (vgl. insbesondere Fig. 3) eine Abstufung 19
00439 ausgebildet ist. Ein Radius R der Stufe 19 ist kleiner
00440 als ein Radius R der CD 2. Im niedergedrückten Zustand
00441 bleibt so zwischen einem Außenrand der CD 2 und der
00442 Auflageplatte 3 ein Abstand. Dieser ist bei der Ausfüh-
00443 rungsform der Fig. 3 dazu genutzt, an dem Deckel 13,
00444 der hier, ggf. nur teilweise über den Umfang, in seiner
00445 radialen Erstreckung an das Umfangsmaß der CD 2 ange-
00446 paßt ist, Greifvorsprünge 20 (vgl. Fig. 3) auszuformen.
00447 Diese ermöglichen es etwa zunächst die CD 2 mit dem
00448 Deckel 13 zu verrasten und sodann den Deckel 13, mit
00449 der rastverbundenen CD 2 mittels des Zapfens 14 in
00450 die Ausnehmung 15 des Führungsvorsprunges 9 einzuführen
00451 und so zentriert die Etikettierung vorzunehmen.

00452

00453 Die perspektivische Darstellung gemäß Fig. 4 läßt in
00454 weiterer Einzelheit die Ausgestaltung der Vorrichtung
00455 nach einer der Ausführungsformen der Fig. 1 bis 3 erken-
00456 nen. In weiterer Abwandlung ist hierbai vorgesehen, daß
00457 der Etikettenvorsprung 6 außenwandig vollständig zylind-
00458 risch ausgebildet ist. Die Halterung des Etikettenvor-
00459 sprungs 6 gegenüber dem Boden 10 bzw. an der Vorrich-
00460 tung 1 insgesamt ist hierbei über Raststege 32 reali-
00461 siert. Ein Raststeg 32 weist stirnseitig eine schräg
00462 abfallende Einweiserfläche 33 auf, so daß er eine im
00463 Inneren des durch den Etikettenvorsprung 6 so geschaffe-
00464 nen Zylinderkörpers vorstehende Raststufe 34 bei der
00465 Montage springen kann, durch elastische Abbiegung nach
00466 außen.

00467

00468 Bei der Ausführungsform der Fig. 5 bis 7 ist ein grund-
00469 sätzlich gleicher Aufbau gegeben, jedoch mit folgenden
00470 Besonderheiten.

00471

00472 Während bei der Ausführungsform der Fig. 1 bis 3 der
00473 Etikettenvorsprung 6 einteilig und kreisringförmig
00474 ausgebildet ist, sind bei der Ausführungsform der Fig.
00475 5 bis 7 eine Mehrzahl, nämlich bei diesen Ausführungs-
00476 beispielen jeweils sechs Teiletikettenvorsprünge 6'
00477 vorgesehen. Der Führungsvorsprung 9' ist sogleich ein-
00478 teilig mit der Auflageplatte 3 ausgebildet, wobei in
00479 Umfangsrichtung zwischen den Teiletikettenvorsprüngen
00480 6' Stege 21 verbleiben, welche den Führungsvorsprung 9'
00481 mit der Auflageplatte 3 verbinden. Im weiteren ist der
00482 Etikettenvorsprung 6 bzw. konkret beim Ausführungsbei-
00483 spiel der Fig. 5 bis 7 sind die Teiletikettenvorsprünge
00484 6' radial innen mit einem Abstand a zu einer zylindri-
00485 schen Außenfläche des Führungsvorsprungs 9' ausgebil-
00486 det. Es verbleibt so ein kreisringförmiger, über die
00487 Brücken 21 an die Auflageplatte 3 angebundene Ringkör-

00488 per, der einen Freiraum zwischen dem Führungsvorsprung
00489 9 bzw. 9' und den Teiletikettenvorsprüngen 6' dar-
00490 stellt. Es ist ersichtlich, wenn eine Anordnung des
00491 Führungsvorsprungs 9 gemäß der Ausführungsform der
00492 Fig. 1 bis 3 gewählt wird, daß dieser Freiraum auch bei
00493 einem kreisringsförmig geschlossenen Etikettenvorsprung
00494 6 ausgebildet sein kann.

00495

00496 Die Darstellung der Fig. 7 verdeutlicht die Brückenan-
00497 bindung des Führungsvorsprungs 9' bei der Ausführungs-
00498 form der Fig. 5 bis 7.

00499

00500 Die Ausführungsform der Fig. 8 bis 10 entspricht der
00501 Ausführungsform der Fig. 5 bis 7, mit dem Unterschied,
00502 daß hier auch der Etikettenvorsprung 6 bzw. die Teileti-
00503 kettenvorsprünge 6' unmittelbar einteilig mit der Aufla-
00504 geplatte 3 ausgebildet sind. Die Spritzdarstellung in
00505 Fig. 10 verdeutlicht die Ausgestaltung. Die Teiletiket-
00506 tenvorsprünge 6' sind klappenartig an den Ringkörper
00507 22, der aufgrund des Abstandes a, wie zu Fig. 6 erläu-
00508 tert, gegeben ist, angeformt. Aufgrund der dargestell-
00509 ten Spritzdarstellung ergibt sich in der Einraststel-
00510 lung gemäß Fig. 8 jeweils eine vom Material aufgeprägte
00511 Vorspannung in die in Fig. 8 dargestellte Stellung, so
00512 daß die Federkraft zum Rückfedern der Teiletikettenvor-
00513 sprünge 6' nach Ausführung eines Etikettiervorganges
00514 gegeben ist. Im einzelnen ist ein Teiletikettenvor-
00515 sprung 6' radial innen, nahe dem Führungsvorsprung 9,
00516 angebunden - über eine spritztechnisch ausgebildete
00517 Scharnierachse - und radial außen frei beweglich.

00518

00519 Es ist darüber hinaus auch die umgekehrte Ausgestaltung
00520 möglich, daß nämlich die Scharnierachse radial außen
00521 ist und die Klappe radial innen frei beweglich. Dies
00522 ist sogar noch mit dem Vorteil verbunden, daß sich beim

00523 Niederdrücken keine Relativbewegung zwischen dem Rand
00524 der Innenöffnung des Etiketts und dem Etikettenvor-
00525 sprung ergibt.
00526
00527 Die bei der Ausführungsform der Fig. 9-11 verwirklich-
00528 ten Teiletikettenvorsprünge sind in allgemeinerer Hin-
00529 sicht als an einem der Teile, der Auflageplatte oder
00530 dem Druckdeckel 13 ausgebildete, in vertikaler Richtung
00531 ausfederbare Gehäuseabschnitte zu bezeichnen, die an
00532 dem jeweiligen Gehäuseteil integral angebunden sind.
00533 Diese ausfederbaren Gehäuseabschnitte besitzen eine
00534 Erstreckung in radialer Richtung, bevorzugt von radial
00535 innen nach radial außen. Hierbei sind die ausfederbaren
00536 Gehäuseabschnitte radial innen an dem jeweiligen Teil
00537 angebunden. Radial außen sind sie freikragend gebildet.
00538
00539 Die Ausführungsform der Fig. 11 entspricht derjenigen
00540 der Fig. 8. Der Führungsvorsprung 9 besitzt jedoch
00541 hierbei keine innere Ausnehmung 23. Der Deckel 13 be-
00542 sitzt insoweit nur eine an die Zylinderform des Füh-
00543 rungsvorsprungs angepaßte Ausnehmung 24.
00544
00545 Im übrigen ist bei den Ausführungsform der Fig. 5 bis
00546 11, was aber grundsätzlich für alle Ausführungsformen
00547 zutreffend ist, ein alternativer Stützrand 25 angedeu-
00548 tet. Der Stützrand 25 besitzt einen Außenradius, der
00549 deutlich kleiner ist als der Außenradius der CD 2, so
00550 daß auch bei dieser Ausführungsform die Vorteilhaftig-
00551 keit der zu Fig. 3 erläuterten Stufe grundsätzlich
00552 gegeben ist.
00553
00554 Bei der Ausführungsform der Fig. 12 und 13 ist ein
00555 Führungsvorsprung 9'' ausgebildet, der zudem aus mehre-
00556 ren Einzelführungsvorsprüngen 9''' besteht.
00557

00558 Hierbei ist der Führungsvorsprung 9'' an den Radius R
00559 der CD 2 angepaßt, nämlich derart, daß eine Innenfläche
00560 26 des Führungsvorsprungs 9'' auf einem Radius R'
00561 angeordnet ist, der praktisch gleich bzw. nur unwesent-
00562 lich größer ist als der Radius R. Wie ersichtlich ist
00563 die Innenfläche 26 auch zylinderabschnittsförmig gestal-
00564 tet. Beim Ausführungsbeispiel sind weiter die Teilfüh-
00565 rungsvorsprünge 9'' jeweils integral mit der Auflage-
00566 platte 3 ausgebildet.

00567

00568 Diese Ausgestaltung ist auch dahingehend zu beschrei-
00569 ben, daß die Auflageplatte 3 als Topfboden mit einer
00570 randseitig des Topfbodens umlaufenden Topfwand (Füh-
00571 rungsvorsprünge 9'') ausgebildet ist. Die Topfwand ist
00572 entsprechend unterbrochen ausgebildet, wobei ein Frei-
00573 raum zwischen zwei Topfwandabschnitten 9'' zum leichten
00574 Einlegen bzw. herausnehmen der CD dient. Es sind zwei
00575 Topfwandabschnitte 9'' unter Ausbildung zweier gegen-
00576 überliegender Freiräume ausgebildet.

00577

00578 Weiter ist ein Etikettenvorsprung 6'' ausgebildet, der
00579 nicht von einem Führungsvorsprung durchsetzt ist. Beim
00580 Ausführungsbeispiel ist der Etikettenvorsprung 6''
00581 topfartig ausgebildet, mit einer durchgehenden, kreis-
00582 förmigen und ebenflächig gestalteten Stirnfläche (Topf-
00583 bodenfläche) 27.

00584

00585 Im weiteren ist auch ein modifizierter Deckel 13' vorge-
00586 sehen, der an seiner unteren Auflagefläche 28 im wesent-
00587 lichen durchgängig ausgebildet ist. Hierbei kann jedoch
00588 auch vorgesehen sein, wie etwa zu Fig. 14 erläutert,
00589 daß der Deckel 13 bzw. 13' unterseitig Druckverstär-
00590 kungsrippen 29 aufweist. Die Druckverstärkungsrippen
00591 sind im einzelnen eine Mehrzahl von bezüglich einer
00592 zentralen Mittelachse des Druckdeckels radial verlaufen-

00593 der Rippen. Sie befinden sich in Überdeckung zu der
00594 Stirnfläche 8 des Etikettenvorsprungs 6. Radial außen
00595 sind die einzelnen radial verlaufenden Rippen durch
00596 eine umlaufende Ringrippe begrenzt.

00597

00598 Im übrigen ist der Deckel 13' mit einem dem Radius R
00599 entsprechenden Radius ausgebildet, so daß auch der
00600 Deckel 13' geführt durch die Führungsvorsprünge 9'' auf
00601 der CD aufliegen kann und diese zur Durchführung eines
00602 Etikettiervorgangs niederdrücken kann.

00603

00604 Aus der Darstellung der Fig. 13 ist ersichtlich, daß
00605 insgesamt zwei Führungsvorsprünge 9'' vorgesehen sind.
00606 Die Öffnung in Umfangsrichtung zwischen den Führungsvor-
00607 sprüngen 9'' ermöglicht ein einfaches Einlegen der CD 2.

00608

00609 Beim Ausführungsbeispiel der Fig. 14 ist ein Führungs-
00610 vorsprung 9''' ausgebildet, der einstückig mit dem
00611 Etikettenvorsprung 6''' ausgebildet ist. Wesentlich
00612 ist, daß eine Stufenhöhe h des Führungsvorsprungs 9'''
00613 an eine Dicke d der CD 2 angepaßt ist. Beim Ausführungs-
00614 beispiel der Fig. 14 entspricht die Stufenhöhe h etwa
00615 dem Zweifachen der Dicke d der CD 2. Sie kann jedoch
00616 auch etwa dem Einfachen der Dicke d entsprechen. Beim
00617 Ausführungsbeispiel ist lediglich deshalb die Stufenhö-
00618 he h entsprechend etwa zweimal d gewählt, da an dem
00619 Deckel 13'' unterseitig die Druckverstärkungsrippen 29,
00620 mit einer Dicke von etwa einmal d, ausgeformt sind.

00621

00622 Im weiteren ist von Bedeutung, daß der Führungsvor-
00623 sprung 9''' innenseitig eine Zentrierungsausnehmung 30
00624 aufweist, die mit einem entsprechendem Zentrierungszap-
00625 fen 31 des Deckels 13'' zusammenwirkt. Beim Ausführungs-
00626 beispiel sind die Ausnehmungen bzw. der Vorsprung je-
00627 weils kegelförmig gestaltet.

00628 In den Fig. 15 und 16 ist eine alternative Ausführungs-
00629 form eines Deckels dargestellt, welche grundsätzlich
00630 mit allen vorstehend erläuterten Ausführungsformen der
00631 Vorrichtung im übrigen kombiniert werden kann.

00632

00633 Bei dieser Ausführungsform ist zunächst von Bedeutung,
00634 daß an dem Deckel 13''' radial außen nach unten weisen-
00635 de, eine an dem Deckel gefaßte CD nach unten überragen-
00636 de Vorsprünge 35 ausgebildet sind. Sie können beispiels-
00637 weise zum Schonen einer an dem Deckel gefaßten CD die-
00638 nen. Hierbei hat diese Ausgestaltung auch Bedeutung
00639 etwa bei einem Deckel gemäß den Fig. 19, 21 oder 24,
00640 bei welchen noch ein mittiger, zentraler Halter-
00641 ungsvorsprung ausgebildet ist. Gleichwohl kann ein Dec-
00642 kel hierbei, entsprechend Fig. 15, vorgesehen sein, bei
00643 welchem der Deckelboden 37 mit einer solchen radialen
00644 Erstreckung ausgebildet ist, daß er die CD übergreift
00645 und eben seitlich durch die unten ragenden Vorsprünge
00646 35 eine Beschädigung der an dem Deckel gefaßten CD
00647 hindert.

00648

00649 Der Deckel 13''' der Ausführungsform der Fig. 15 und 16
00650 zeichnet sich im einzelnen durch einen betätigbaren
00651 Druckhalterungsvorsprung 35 aus. Hierzu ist, wie aus
00652 der Draufsicht gemäß Fig. 16 ersichtlich, der Druckhal-
00653 terungsvorsprung 35 mit einem Betätigungsvorsprung 36,
00654 beim Ausführungsbeispiel unter einstückige Ausbildung,
00655 verbunden. Der Betätigungsvorsprung 36 erstreckt sich
00656 gegenüber dem Deckelboden 37 vertikal nach oben. Der
00657 Betätigungsvorsprung 36 ist über einen Verbindungsarm
00658 37 mit dem Druckhalterungsvorsprung 35 verbunden. Der
00659 Verbindungsarm 37 ist über einstückig mit dem Deckel im
00660 Kunststoffspritzverfahren ausgebildete Verbindungsfe-
00661 dern 38 verbunden. Im übrigen ist ein gewisser Frei-
00662 schnitt 39 in diesem Bereich des Deckelbodens 37 ausge-

00663 bildet. Der Freischnitt 39 wird nur durch die Verbin-
00664 dungsfedern 38 durchsetzt.
00665
00666 Die Verbindungsfedern 38 sind im weiteren so gestaltet,
00667 daß sie im wesentlichen nur eine Bewegung des Betäti-
00668 gungsvorsprungs 36 bzw. des Druckhalterungsvorsprungs
00669 35 nach radial innen ermöglichen.
00670
00671 Wie weiter ersichtlich ist, ist der Betätigungsvor-
00672 sprung 36 im Bereich des Halterungszapfens 40 ausgebil-
00673 det. Jedoch so, daß er - unbetätigt - nicht in einen
00674 Außenumfang des Betätigungszapfens 40 integriert ist,
00675 sondern um das Maß m - radial - über diesen hinaus-
00676 steht. Wird nun eine CD ergriffen, so kann durch Zusam-
00677 mendrücken des Betätigungsvorsprungs 36 mit dem Halte-
00678 rung Zapfen 40, unter Bewegung des Betätigungsvor-
00679 sprungs 36 und damit des Druckhalterungsvorsprungs 35
00680 nach radial innen, eine in Radialrichtung wirkende
00681 Klemmhalterung der CD 2 erreicht werden. Hierzu ist
00682 gegenüberliegend ein Gegenanschlag 41 ausgebildet, der
00683 entsprechend dem Druckhalterungsvorsprung 35 über die
00684 Deckelplatte 37 nach unten vorsteht.
00685
00686 Der Druckhalterungsvorsprung 41 kann in gleicher Weise,
00687 alternativ oder zusätzlich, auch durch einen nach unten
00688 über die Deckelunterfläche 37 vorragenden Gegenhalterun-
00689 gsvorsprung 42 realisiert sein. Der Gegenhalterungsvors-
00690 prung 42 braucht natürlich nur in der Dicke der CD
00691 entsprechenden Dicke vorgesehen zu sein. Im übrigen
00692 kann dann hinsichtlich der Unterseite des Deckels auch
00693 eine Zapfenausformung nach einer der anderen vorbe-
00694 schriebenen Ausführungsformen gegeben sein.
00695
00696 Insbesondere kann bei einer derartigen Ausführungsform
00697 auch der Führungsvorsprung vollständig in Wegfall kom-

00698 men. Etwa aufgrund einer Ausbildung entsprechend dem
00699 Zapfen 14 kann dieser einen Außendurchmesser aufweisen,
00700 der unmittelbar dem Innendurchmesser des Etikettenvor-
00701 sprungs 6 entspricht. Bezogen auf die Fig. 1 wäre der
00702 Führungsvorsprung 9 ersatzlos weggefallen.

00703

00704 Bei der Vorrichtung gemäß Fig. 17 ist ein weiterer
00705 alternativer Deckel 43 vorgesehen, mit einer unteren
00706 integrierten Rasthalterung 44. Wesentlich ist, wie auch
00707 aus der Draufsicht aus Fig. 18 ersichtlich, daß die
00708 Rasthalterung 44 im unbetätigten Zustand in ihre Klemm-
00709 stellung gerichtet ist. Bei Betätigung bzw. Aufsetzen
00710 der CD 2 auf den Deckel 43 ist der Griffabschnitt 45,
00711 der oberseitig über den Deckel 43 vorsteht, auf eine
00712 Zentrale des Deckels 43 bzw. den feststehenden Griffab-
00713 schnitt 46 zuzubewegen. Wie aus der Draufsicht der Fig.
00714 18, in weiterer Einzelheit aber auch in Zusammenschau
00715 mit der Unteransicht der Fig. 20 ersichtlich ist, weist
00716 der Griffabschnitt 45 eine sich in der Dicke des Dek-
00717 kels 43 erstreckende im wesentlichen horizontale Fort-
00718 setzung 47 auf, die über integral angespritzte Federele-
00719 mente 48 mit dem Deckel 43 verbunden ist.

00720

00721 Die Rasthalterung besteht aus einem an einen Innendurch-
00722 messer der CD 2 angepaßten Kragen 49 und darüber nach
00723 unten hinausragende Klemmhalterungen 50. Die Klemmhalte-
00724 rungen 50 sind beim Ausführungsbeispiel im Querschnitt
00725 konvex gekrümmt. Durch die obere Krümmung ergibt sich
00726 ein Aufschiebeeffect, in Richtung auf den Deckels 43,
00727 nachdem der Zenith der Krümmung überlaufen wurde. Beim
00728 Entspannen der Klemmhalterung 50 schiebt dieser die CD
00729 2 weiter nach oben. Die untere, einlaufseitige Krümmung
00730 dient dazu, in die innere Ausnehmung 51 des Etiketten-
00731 vorsprungs 6 einzufahren. Wie ersichtlich, ist ein
00732 Außendurchmesser, im Bereich des größten Durchmessers,

00733 der Klemmhalterung 50, größer als ein freier Durchmes-
00734 ser der CD 2.

00735

00736 Im übrigen kann hinsichtlich der Vorrichtung eine der
00737 vorgenannten Ausführungsformen zur Anwendung kommen.

00738 Insbesondere kann in Abweichung von der dargestellten
00739 Ausführungsform auch eine integrale Federbarkeit des
00740 Etikettenvorsprunges 6 verwirklicht sein.

00741

00742 Es ist auch nicht notwendig erforderlich, daß die Klemm-
00743 halterung 50 in einer Ausnehmung 51 des Etikettenvor-
00744 sprunges 6 geführt ist. Die Ausnehmung 51 kann auch
00745 größer sein als es dem (größten) Außendurchmesser der
00746 Klemmhalterung 50 entspricht. Dies jedenfalls dann,
00747 wenn der Deckel 43 mit einer solchen radialen Erstreck-
00748 ung ausgebildet ist, daß der Durchmesser der CD 2 über-
00749 troffen ist und der Deckel dann etwa an Vorsprüngen 9'
00750 der Ausgestaltung der Vorrichtung gemäß Fig. 12 geführt
00751 ist. Hierbei können auch einzelne Führungseingriffe
00752 zwischen entsprechenden radial überstehenden Teilen des
00753 Deckels 43 und der Vorsprünge 9'' gegeben sein. Denn es
00754 ist nicht mehr erforderlich, daß die CD 2 an den Vor-
00755 sprüngen 9'' einer solchen Ausführungsform geführt ist,
00756 sondern es muß lediglich noch der Deckel, an dem die CD
00757 2 allerdings zentriert gehalten ist, geführt sein.

00758

00759 Bei der Ausführungsform der Fig. 20 ist dargestellt,
00760 wie eine CD 2 über die Klemmhalterung 50 geführt wird,
00761 um in eine Halterungsstellung gemäß Fig. 17 zu gelangen.

00762

00763 Die Unteransicht der Fig. 20 zeigt den Deckel 43 ohne
00764 eine CD 2, also in der entspannten Stellung. Während
00765 der eine Klemmhalterungsvorsprung 50' mit einer größe-
00766 ren Breite (größerer Umfangserstreckung) ausgebildet
00767 sein kann, kann der andere Klemmhalterungsvorsprung

00768 (der bewegliche Rastvorsprung) 50'' mit einer kleineren
00769 Umfangserstreckung ausgebildet sein.

00770

00771 Auch bei dieser Ausführungsform sind, wenn auch nicht
00772 unbedingt notwendig, unterseitig des Deckels 43 Druck-
00773 verstärkungsrippen 29 vorgesehen. Der Kontakt zwischen
00774 der CD 2 und dem Deckel 43 ist auf die unterseitige
00775 Fläche der Druckverstärkungsrippen 29 begrenzt. Im
00776 einzelnen ist eine äußere kreisringförmige Druckverstär-
00777 kungsrippe 29 ausgebildet, die mit einem Radius zu
00778 einer Mittelachse des Deckels 43 (bzw. einer Mittelach-
00779 se der Ausnehmung der CD 2) gestaltet ist, der etwa dem
00780 Durchmesser des Etikettenvorsprungs 6 entspricht (beim
00781 Ausführungsbeispiel der Fig. 17 um ein wenig größer
00782 als dieser Durchmesser). Es ist im weiteren bezüglich
00783 dieser Druckverstärkungsrippe 29 eine Orientierung an
00784 dem zentral inneren, unbeschriebenen Bereich der CD
00785 vorgenommen. So ist auch sichergestellt, daß die CD
00786 nicht in dem beschriebenen Bereich von dem Deckel 43
00787 beaufschlagt wird. Ausgehend von der äußeren kreisring-
00788 förmigen Druckverstärkungsrippe 29 sind nach radial
00789 innen weisende Teildruckverstärkungsrippen 29' ausgebil-
00790 det, die, wie ersichtlich, einem inneren Maß entspre-
00791 chen, das etwa dem freien Durchmesser der CD 2 ent-
00792 spricht.

00793

00794 Bei der Ausführungsform der Fig. 21 ist von Bedeutung,
00795 daß der Führungsvorsprung 52 als Hohlkörper ausgebildet
00796 ist. In weiterer Einzelheit weist der Führungsvorsprung
00797 52 quer zu einer Längsachse L ausfederbare Wandungsab-
00798 schnitte 52' auf.

00799

00800 Der Führungsvorsprung 52 besteht bei Ausführungsbei-
00801 spiel weiter aus einzelnen sich in Längsrichtung er-
00802 streckenden Segmenten. Diese Segmente sind durch gleich-

00803 falls sich in Längsrichtung erstreckende schlitzartige
00804 Öffnungen 53 voneinander gesondert. Es ist ersichtlich,
00805 daß die Schlitzte 53 nicht durchgehend sind, sondern
00806 ober- und unterseitig in einem noch zylindrischen Be-
00807 reich der Wandung des Führungsvorsprunges 52 enden.
00808
00809 Insgesamt ist die Wandung zylindrisch ausgebildet.
00810
00811 Weiter ist von Bedeutung, daß die genannten Segmente
00812 bzw. Wandungsabschnitte 52' nach außen gekrümmt sind.
00813 Da der Werkstoff elastisch federnd ausgebildet ist,
00814 beispielsweise als Kunststoffspritzteil, kann so eine
00815 CD übergeschoben werden, wobei sich die Wandungsab-
00816 schnitt 52' leicht nach innen bewegen. Bei aufgeschobe-
00817 ner CD, wie in Fig. 21 dargestellt, ergibt sich hier-
00818 durch eine Rasthalterung.
00819
00820 Der Außendurchmesser des Führungsvorsprunges 52 ist bei
00821 diesem Ausführungsbeispiel entsprechend - jedoch bei
00822 gegebener Ausweichmöglichkeit nach radial innen - ge-
00823 ringfügig größer als der Innendurchmesser der zugeordne-
00824 ten CD-Öffnung.
00825
00826 Im weiteren ist von Bedeutung, wie insbesondere der
00827 Fig. 22 zu entnehmen ist, daß der Etikettenvorsprung 54
00828 eine Nase 55 aufweist. Dies ist insbesondere dann von
00829 Bedeutung, wenn die Vorrichtung in Kombination mit
00830 einer Etikette betrieben wird, wie sie beispielsweise
00831 aus der deutschen Gebrauchsmusterschrift 296 19 143.4
00832 bekannt ist. Der Inhalt dieser Gebrauchsmusterschrift
00833 wird hiermit vollinhaltlich in die Beschreibung vorlie-
00834 gender Erfindung mit einbezogen, auch zum Zwecke, Merk-
00835 male dieser Gebrauchsmusterschrift in Ansprüche vorlie-
00836 gender Anmeldung mit aufzunehmen.
00837

00838 Im weiteren ist aus der Querschnittsdarstellung der
00839 Fig. 21 ersichtlich, daß der Etikettenvorsprung 54
00840 äußerlich eine durchgehende zylindrische Wandung 56
00841 aufweist. Innenseitig, am Boden der Ausnehmung 51 ist
00842 eine Durchgangsöffnung ausgebildet. Ein Halterungssoc-
00843 kel 57 eines Fußteils 58 ragt in die Ausnehmung 51
00844 hinein. Oberseitig ist der Halterungssockel 57 mit
00845 einem den Durchmesser der Öffnung 59 übertreffenden
00846 Halterungsteil 60 versehen. Der Etikettenvorsprung 54
00847 ist - allein hierdurch - an einer weiteren Bewegung
00848 nach oben - etwa aufgrund der Kraft der Feder 61 -
00849 gehindert.

00850

00851 Ein Stirnrand 52'' des Führungsvorsprungs 52 fährt bei
00852 Betätigung in die Ausnehmung 51 bis zu dem Vorsprungsab-
00853 schnitt 51' ein. Hierbei ist insbesondere auch bevor-
00854 zugt, daß - bei gehalterter CD 2 - eine freie Länge a
00855 des Führungsvorsprungs 52 größer ist als eine Einfahr-
00856 länge b des Führungsvorsprungs 52 in der Ausnehmung 51.

00857

00858 Der Führungsvorsprung 52 weist eine solche freie Länge
00859 auf, daß dann, wenn der Führungsvorsprung 52 in dem
00860 Etikettenvorsprung 54 eingefahren ist, eine auf dem
00861 Führungsvorsprung 52 aufgenommene CD 2 mit Abstand zu
00862 einer Stirnfläche 8 gehalten ist. Auch beim Durchfüh-
00863 ren eines Etikettiervorganges bleibt dieser Abstand
00864 erhalten.

00865

00866 Bei der Ausführungsform der Fig. 24 und 25 sind gegen-
00867 über der Ausführungsform der Fig. 7 noch folgende Ände-
00868 rungen gegeben. Ansonsten wird auf die Beschreibung der
00869 vorgenannten Ausführungsformen verwiesen.

00870

00871 Wesentlich ist zunächst, daß ein Wandungsabschnitt 52'
00872 auf seiner Außenfläche -vgl. Querschnittsdarstellung

00873 gemäß Fig. 25 - eine Klemmstufe 62 aufweist. Die Klemm-
00874 stufe 62 ist an einen freien Innendurchmesser der CD 2
00875 angepaßt. Der Außendurchmesser der Klemmstufe 62 ist so
00876 groß, daß sich eine Klemmhalterung der CD 2 ergibt.
00877 Hierbei kommt es nicht oder praktisch nicht zu einem
00878 Einbiegen nach innen des Wandungsabschnittes 52'.
00879
00880 Bei dem Ausführungsbeispiel ist weiter unterhalb der
00881 Klemmstufe 62 noch eine Einführungsstufe 62' vorgese-
00882 hen, die beim Aufschieben der CD zunächst zu überlaufen
00883 ist. Hier kommt es aber noch nicht zu einem Klemmen.
00884
00885 Wie weiter ersichtlich ist, ist auch bei dieser Ausfüh-
00886 rungsform das Maß a größer gewählt als das Maß b. Es
00887 kommt beim Einsetzen des Druckdeckels 43 in die zentra-
00888 le Öffnung des Etikettenvorsprungs 54 zu einem "Schwe-
00889 ben" der CD 2 über der Stirnfläche 8 des Etikettenvor-
00890 sprungs 54. Der sich hierbei zwischen der Stirnfläche 8
00891 und einer Unterseite der CD 2 ergebende Abstand c
00892 bleibt auch beim Niederdrücken des Etikettenvorsprungs
00893 54 erhalten.
00894
00895 Die Feder 61 ist als Spiralfeder ausgebildet, wobei die
00896 Windungen sich nach oben hin erweitern. Die durchmesser-
00897 kleinste Windung liegt auf einer Innenfläche des Fuß-
00898 teils 58 auf. An das Fußteil 58 ist zentral ein Halte-
00899 rungsrohr 63 angeformt, mit einer Öffnung 64 in der
00900 Außenfläche des Fußteils 58.
00901
00902 In dem Halterungsrohr 63 ist oberseitig ein Halter-
00903 ungsstopfen 64 eingetrieben. Er ist in dem Halter-
00904 ungsrohr 63 reibschlußgehaltert. Wie ersichtlich, be-
00905 sitzt der Halterungsstopfen 64 einen über den Außen-
00906 durchmesser des Rohres 63 überstehenden Halterungsrand
00907 65, welcher entgegen der Wirkung der Feder 61 den Halte-

00908 rungsteller 58 mit dem Etikettenvorsprung 54 zusammen-
00909 setzt. Ein Außendurchmesser des Stopfens 64 ist kleiner
00910 als ein Innendurchmesser des Führungsvorsprungs 52.

00911

00912 In Fig. 26 ist eine insbesondere hinsichtlich der Aus-
00913 bildung der Feder alternative Ausgestaltung zu der
00914 Ausgestaltung der Fig. 24 und 25, auf welche ansonsten
00915 insbesondere vollinhaltlich Bezug genommen wird, darge-
00916 stellt.

00917

00918 Wesentlich ist, daß eine Blattfeder, oder auch ein
00919 Federdraht 70 vorgesehen ist, der sich quer zu dem als
00920 nach unten offene Hülse ausgebildeten Etikettenvor-
00921 sprung 54 erstreckt und in den zylindrischen Seitenwan-
00922 dungen, die sich von der Auflageplatte 3 radial außen
00923 nach unten erstrecken, auf welchen auch die Vorrichtung
00924 unterseitig aufsteht, gehalten ist. Im einzelnen ist
00925 hierzu am unteren Stirnrand der zylindrisch umlaufenden
00926 Seitenwand 71 innenseitig eine Ausnehmung 72 ausgebil-
00927 det, in welche ein Endbereich 73 der Feder 70 hinein-
00928 ragt. Darüber hinaus ist umlaufend an der Wandung 71
00929 unterseitig ein Rastring 74 klemmgehalten. Dieser
00930 bildet zusammen mit dem Fuß 75 der Wandung 71 die zwik-
00931 kelartige Ausnehmung 72 für den Endbereich 73 der Feder
00932 70.

00933

00934 Darüber hinaus ist der kreisringförmig von der Auflage-
00935 platte 3 nach unten ragende, im wesentlichen an den
00936 Außendurchmesser des Etikettenvorsprungs 54 angepaßte
00937 Kragen 11 mit einer solchen Erstreckung nach unten
00938 ausgebildet, daß die Feder 70 in der ausgefahrenen
00939 Stellung des Etikettenvorsprungs 54 gegen eine untere
00940 Stirnfläche 76 des Kragens treten kann.

00941

00942 Im weiteren ist ein inneres, integral mit dem Etiketten-
00943 vorsprung 54 ausgebildetes Hülsenteil 77 des Etiketten-
00944 vorsprungs 54, in welchem Hülsenteil 77 innenseitig
00945 auch im zusammengesetzten Zustand der Führungsvorsprung
00946 52, auf welchem die CD 2 gehalten ist, zentriert ge-
00947 führt ist, mit einem Auflageteller 3 ausgebildet, ober-
00948 halb welchem die Feder 70 sich erstreckt. Hierdurch ist
00949 zugleich eine Sicherung gegen Herausnahme nach oben des
00950 Etikettenvorsprungs 54 gegeben.

00951

00952 Der Auflageteller 3 ist im einzelnen durch zwei kreisab-
00953 schnittsförmige Stege 78, die zwischen sich einen Durch-
00954 bruch zur Hindurcherstreckung der Feder 70 belassen,
00955 unterhalb eines Auflagebodens 79 der Hülse 77 angebrun-
00956 den. Oberseitig auf dem Auflageboden 79 kommt eine
00957 Stirnfläche des Führungsvorsprungs 52 in dem dargestell-
00958 ten zusammengesetzten Zustand der Vorrichtung zur Anla-
00959 ge, um sodann mittels dieser Anlage durch weiteren
00960 Druck auf den Druckdeckel 13 die CD 2 auf das Etikett
00961 4, eben zur Etikettierung der CD 2, niederzudrücken.

00962

00963 Bezüglich aller hier beschriebenen Druckdeckel, an
00964 welchen eine CD unterseitig gehalten wird, ist auch
00965 bevorzugt, daß diese von dem weiteren Vorrichtungsteil,
00966 dem Auflageteller mit dem Etikettenvorsprung, vollkom-
00967 men getrennt sind. Die Teile können also voneinander
00968 vollständig separiert werden.

00969

00970 Mit Bezug zu Fig. 23 ist ein Beschriftungsbogen 62
00971 dargestellt, der ein Einlageelement 63 für eine CD-Hül-
00972 le aufweist. Das Einlageelement 63 besteht aus zwei
00973 rechteckigen Grundelementen 63' und 63'', die eine
00974 unterschiedliche Breitenerstreckung (Erstreckung in
00975 Richtung einer Querkante des Beschriftungsbogens 62)
00976 aufweisen.

00977 Das Einlegeelement 63 ist heraustrennbar in dem Be-
00978 schriftungsbogen 62 angeordnet.
00979
00980 Um die Heraustrennung zu erleichtern, sind Perforations-
00981 linien 64, 64' etc. vorgesehen. Die Perforationslinien
00982 sind so ausgebildet, daß noch ein gewisser Zusammenhalt
00983 gegeben ist. Es sind Schnittlinien ausgebildet, die
00984 teilweise den Bogen nicht in voller Dicke durchtrennen.
00985
00986 Der Beschriftungsbogen 62 gemäß Fig. 23 besitzt ein Din
00987 A4-Format. Er kann abweichend hiervon auch ein "letter
00988 size"- Format aufweisen, d.h. 21,5 cm an der Schmalsei-
00989 te und 27,2 an der Längsseite.
00990
00991 Die Knick- bzw. Trennlinien 65 dienen zur Abwinkelung
00992 einer Randkante, welche der inneren Dicke einer CD-Hül-
00993 le entspricht.
00994
00995 Die Abstände der jeweils äußersten Trennlinien 64''''
00996 und 64'' des einen bzw. anderen Rechteckelementes 63',
00997 63'' zur zugeordneten Querrandkante 66, 66' sind unter-
00998 schiedlich.
00999
01000 Die äußerste Trennlinie des größeren Rechteckelementes
01001 63' ist näher an der Querrandkante 66 als die äußerste
01002 Trennlinie 64'''' bezogen auf die Querrandkante 66'.
01003
01004 Weiter sind die Rechteckelemente 63' bzw. 63'' symme-
01005 trisch bezogen auf eine Längsmittellinie 67 des Be-
01006 schriftungsbogens 62 angeordnet.
01007
01008 Eine quer zur Längserstreckung des Beschriftungsbogens
01009 62 verlaufende Trennlinie 64''' zwischen dem ersten und
01010 zweiten Rechteckelement 63' bzw. 63'' ist außermittig
01011 bezüglich der Länge des Etikettenbogens angeordnet.

01012 Zudem ist die Trennlinie 64''' einseitig, bezüglich der
01013 in der Fig. 23 linken Längsrandkante durchgehend ausge-
01014 bildet. Dagegen nicht bis zu der rechten Längsrandkante.
01015
01016 Alle offenbarten Merkmale sind erfindungswesentlich. In
01017 die Offenbarung der Anmeldung wird hiermit auch der
01018 Offenbarungsinhalt der zugehörigen/beigefügten Priori-
01019 tätsunterlagen (Abschrift der Voranmeldung) vollinhalt-
01020 lich mit einbezogen, auch zu dem Zweck, Merkmale dieser
01021 Unterlagen in Ansprüche vorliegender Anmeldung mit
01022 aufzunehmen.

01023 A N S P R Ü C H E

01024

01025 1. Vorrichtung (1) zum Etikettieren einer Compact-
01026 Disk(CD) (2), mit einer Auflageplatte (3) zur Aufnahme
01027 eines Etiketts (4), einem an einen freien Innendurchmes-
01028 ser einer Etiketten-Mittenöffnung angepaßten und über
01029 die Aufnahmeplatte (3) vorspringenden Etikettenvor-
01030 sprung (6) und einem an einen freien Innendurchmesser
01031 einer CD-Mittenöffnung angepaßten Etikettenaufnahme ,
01032 wobei zum Niederdrücken des gegen Federkraft in die
01033 Ebene der Aufnahmeplatte (3) absenkbaaren Etikettenvor-
01034 sprungs (6) ein Druckdeckel (13) vorgesehen ist, wobei
01035 der Etikettenvorsprung (6) und der Führungsvorsprung
01036 (9) mit der Aufnahmeplatte (3) verbunden sind, dadurch
01037 gekennzeichnet, daß der Etikettenvorsprung (6) relativ
01038 zu dem Führungsvorsprung (9) beweglich ausgebildet ist
01039 und daß der Führungsvorsprung (9) feststehend ist.

01040

01041 2. Vorrichtung nach den Merkmalen des Oberbegriffes des
01042 Anspruches 1 oder insbesondere danach, wobei zum Nieder-
01043 drücken des gegen Federkraft in die Ebene der Aufnahme-
01044 platte (3) absenkbaaren Etikettenvorsprungs (6) ein
01045 Deckel (13) vorgesehen ist, dadurch gekennzeichnet, daß
01046 der Führungsvorsprung (9) nur etwa um das Maß der Dicke
01047 (d) der CD (2) über den Etikettenvorsprung (6) vor-
01048 springt.

01049

01050 3. Vorrichtung nach einem oder mehreren der vorhergehen-
01051 den Ansprüche oder insbesondere danach, dadurch gekenn-
01052 zeichnet, daß der Etikettenvorsprung (6) mehrteilig
01053 ausgebildet ist.

01054

01055 4. Vorrichtung nach einem oder mehreren der vorhergehen-
01056 den Ansprüche oder insbesondere danach, dadurch gekenn-
01057 zeichnet, daß der Etikettenvorsprung (6) aus mindestens

01058 zwei sich umfangsmäßig zu dem Etikettenvorsprung ergän-
01059 zenden Teiletikettenvorsprüngen (6') besteht.

01060

01061 5. Vorrichtung nach einem oder mehreren der vorhergehen-
01062 den Ansprüche oder insbesondere danach, dadurch gekenn-
01063 zeichnet, daß zwischen zwei Teiletikettenvorsprüngen
01064 (6') ein Verbindungssteg (21) der Auflageplatte (3) mit
01065 dem Führungsvorsprung (9) ausgebildet ist.

01066

01067 6. Vorrichtung nach einem oder mehreren der vorhergehen-
01068 den Ansprüche oder insbesondere danach, dadurch gekenn-
01069 zeichnet, daß der Deckel (13) eine zentrale Ausnehmung
01070 (24) aufweist, deren Innendurchmesser an einen Außen-
01071 durchmesser des Führungsvorsprungs (9) angepaßt ist.

01072

01073 7. Vorrichtung nach einem oder mehreren der vorhergehen-
01074 den Ansprüche oder insbesondere danach, dadurch gekenn-
01075 zeichnet, daß die zentrale Ausnehmung (24) in einem
01076 Griffabschnitt des Deckels (13) ausgebildet ist.

01077

01078 8. Vorrichtung nach einem oder mehreren der vorhergehen-
01079 den Ansprüche oder insbesondere danach, dadurch gekenn-
01080 zeichnet, daß der Etikettenvorsprung (6) als einteilig
01081 mit der Auflageplatte (3) verbundenes Federelement
01082 ausgebildet ist.

01083

01084 9. Vorrichtung nach einem oder mehreren der vorhergehen-
01085 den Ansprüche oder insbesondere danach, dadurch gekenn-
01086 zeichnet, daß in einer Radialrichtung zwischen dem
01087 Führungsvorsprung (9) und dem Etikettenvorsprung (6)
01088 ein Freiraum ausgebildet ist.

01089

01090 10. Vorrichtung nach einem oder mehreren der vorherge-
01091 henden Ansprüche oder insbesondere danach, dadurch
01092 gekennzeichnet, daß der Führungsvorsprung (9) als ein

01093 an einen Außendurchmesser der CD angepaßter Umfangsvor-
01094 sprung ausgebildet ist.

01095

01096 11. Vorrichtung (1) zum Etikettieren einer Kompakt-
01097 Disk(CD) (2) mit einer Auflageplatte (3) zur Aufnahme
01098 des Etiketts (4) an einem freien Innendurchmesser
01099 einer Etiketten-Mittenöffnung angepaßten und über die
01100 Aufnahmeplatte (3) vorspringenden Etikettenvorsprung
01101 (6) und einem Deckel zum Andrücken der CD (2) auf das
01102 Etikett, dadurch gekennzeichnet, daß der Deckel eine
01103 Halterungseinrichtung aufweist zur Halterung der CD an
01104 dem Deckel.

01105

01106 12. Vorrichtung (1) zum Etikettieren einer Kompakt-Disk
01107 (CD 2) nach einem oder mehreren der vorhergehenden
01108 Ansprüche oder insbesondere danach, dadurch gekennzeichnet,
01109 daß der Halterungsvorsprung (44, 52) in eine zen-
01110 trale Öffnung der CD eingreift und daß radial umgebend
01111 zu dem Halterungsvorsprung (44, 52) an dem Deckel (13)
01112 nach unten weisende Rippen (29) ausgebildet sind, zur
01113 Druckübertragung auf die CD.

01114

01115 13. Vorrichtung nach einem oder mehreren der vorherge-
01116 henden Ansprüche oder insbesondere danach, dadurch
01117 gekennzeichnet, daß die Rippen (29) in einer Kreisflä-
01118 che auf die CD einwirken, konzentrisch zu einer senk-
01119 recht zu einer Erstreckungsrichtung der CD verlaufenden
01120 Mittelachse der CD, welche Kreisfläche einen bis zu
01121 zwei- bis dreimal so großen Durchmesser aufweist wie
01122 die zentrale Öffnung der CD.

01123

01124 14. Vorrichtung (1) zum Etikettieren einer Kompakt-Disk
01125 (2) mit einer Auflageplatte (3) zur Aufnahme des Eti-
01126 ketts (4) an einem freien Innendurchmesser einer
01127 Etiketten-Mittenöffnung angepaßten und über die Aufnah-

01128 meplatte (3) vorspringenden Etikettenvorsprung (6) und
01129 einem Deckel zum Andrücken der CD (2) auf das Etikett,
01130 nach einem oder mehreren der vorhergehenden Ansprüche
01131 oder insbesondere danach, dadurch gekennzeichnet, daß
01132 die Auflageplatte (3) als Topfboden mit einer randsei-
01133 tig dieses Topfbodens umlaufenden Topfwand ausgebildet
01134 ist.

01135

01136 15. Vorrichtung nach einem oder mehreren der vorherge-
01137 henden Ansprüche oder insbesondere danach, dadurch
01138 gekennzeichnet, daß die Topfwand unterbrochen ausgebil-
01139 det ist, unter Bildung einzelner Topfwandabschnitte,
01140 wobei ein Freiraum zwischen zwei Topfwandabschnitten

01141

01142 16. Vorrichtung nach einem oder mehreren der vorherge-
01143 henden Ansprüche oder insbesondere danach, dadurch
01144 gekennzeichnet, daß zwei Topfwandabschnitte unter Aus-
01145 bildung zweier gegenüberliegender Freiräume ausgebildet
01146 sind.

01147

01148 17. Vorrichtung nach einem oder mehreren der vorherge-
01149 henden Ansprüche oder insbesondere danach, dadurch
01150 gekennzeichnet, daß an dem Deckel 13''' radial außen
01151 nach unten weisende, eine an dem Deckel gefaßte CD nach
01152 unten überragende Vorsprünge 35 ausgebildet sind.

01153

01154 18. Vorrichtung nach einem oder mehreren der vorherge-
01155 henden Ansprüche oder insbesondere danach, dadurch
01156 gekennzeichnet, daß ein an dem Deckel radial außen nach
01157 unten weisender Vorsprung als Greifvorsprung ausgebil-
01158 det ist.

01159

01160 19. Vorrichtung nach einem oder mehreren der vorherge-
01161 henden Ansprüche oder insbesondere danach, dadurch
01162 gekennzeichnet, daß an einem der Teile, der Auflageplat-

01163 te oder dem Deckel, in vertikaler Richtung ausfederbare
01164 Gehäuseabschnitte ausgebildet sind und daß die ausfeder-
01165 baren Gehäuseabschnitte an dem Gehäuseteil integral
01166 angebunden sind.

01167

01168 20. Vorrichtung nach einem oder mehreren der vorherge-
01169 henden Ansprüche oder insbesondere danach, dadurch
01170 gekennzeichnet, daß die ausfederbaren Gehäuseabschnitte
01171 eine Erstreckung von radial innen nach radial außen
01172 aufweisen.

01173

01174 21. Vorrichtung nach einem oder mehreren der vorherge-
01175 henden Ansprüche oder insbesondere danach, dadurch
01176 gekennzeichnet, daß die ausfederbaren Gehäuseabschnitte
01177 radial innen angebunden sind.

01178

01179 22. Vorrichtung nach einem oder mehreren der vorherge-
01180 henden Ansprüche oder insbesondere danach, dadurch
01181 gekennzeichnet, daß die ausfederbaren Gehäuseabschnitte
01182 radial außen freikragend sind.

01183

01184 23. Vorrichtung nach einem oder mehreren der vorherge-
01185 henden Ansprüche oder insbesondere danach, dadurch
01186 gekennzeichnet, daß die Halterung (44) radial nach
01187 innen ausweichende federnde Elemente aufweist.

01188

01189 24. Vorrichtung nach einem oder mehreren der vorherge-
01190 henden Ansprüche oder insbesondere danach, dadurch
01191 gekennzeichnet, daß die federnden Elemente der Halte-
01192 rung (44) durch axiales Andrücken der CD an das Deckel-
01193 teil nach radial innen ausweichen und halternd unter
01194 Durchgriff der zentralen Ausnehmung der CD diese nach
01195 radial außen hintergreifen.

01196

01197 25. Verfahren zum Betreiben einer Vorrichtung zum Eti-
01198 kettieren einer Kompakt-Disk, wobei die Vorrichtung
01199 eine Aufnahmeplatte zur Aufnahme des Etiketts mit einem
01200 an einen freien Innendurchmesser einer Etiketten-Mitten-
01201 öffnung angepaßten und über die Aufnahmeplatte vorsprin-
01202 genden Etikettenvorsprung aufweist und einen Deckel zum
01203 Andrücken der CD auf das Etikett, dadurch gekennzeich-
01204 net, daß die CD zunächst an dem Deckel gehalten wird
01205 und sodann mittels des Deckels auf die Aufnahmeplatte
01206 zu abgesenkt wird, bis eine Berührung zwischen der CD
01207 und dem Etikettenvorsprung in einem zentralen Mittelbe-
01208 reich der CD erfolgt, und daß weiter die CD mittels des
01209 Deckels unter Verschieben des Etikettenvorsprung gegen
01210 Federkraft mit einem auf der Aufnahmeplatte aufliegen-
01211 den Etikett in Etikettierungskontakt gebracht wird.

01212

01213 26. Verfahren nach Anspruch 25 oder insbesondere da-
01214 nach, dadurch gekennzeichnet, daß die CD an dem Deckel
01215 schnappgehalten wird.

01216

01217 27. Verfahren nach einem oder mehreren der vorhergehen-
01218 den Ansprüche oder insbesondere danach, dadurch gekenn-
01219 zeichnet, daß die CD beim Niederdrücken in eine Topföff-
01220 nung eingeführt wird, die durch radial außen auf der
01221 Aufnahmeplatte ausgebildete Wandungsabschnitte gebildet
01222 ist.

01223

01224 28. Deckel für eine Vorrichtung zum Etikettieren einer
01225 Kompakt-Disk (CD 2), insbesondere einer Vorrichtung
01226 nach einem der Ansprüche 1 bis 24 und vorzugsweise zur
01227 Verwendung in einem verfahren nach Anspruch 25 oder 26,
01228 mit einer Deckelplatte (37), gekennzeichnet durch einen
01229 betätigbaren Druckhalterungsvorsprung (35).

01230

01231 29. Deckel nach Anspruch 28 oder insbesondere danach,
01232 dadurch gekennzeichnet, daß der Druckhalterungsvor-
01233 sprung (35) mit einem Betätigungsvorsprung (36) verbun-
01234 den ist.

01235

01236 30. Deckel nach einem der Ansprüche 28 oder 29 oder
01237 insbesondere danach, dadurch gekennzeichnet, daß der
01238 Druckhalterungsvorsprung (35) und/oder der Betätigungs-
01239 vorsprung (36) materialeinheitlich mit dem Deckel (13')
01240 ausgebildet ist.

01241

01242 31. Deckel nach einem der Ansprüche 28 bis 30 oder
01243 insbesondere danach, dadurch gekennzeichnet, daß der
01244 Betätigungsvorsprung (36) über einen Verbindungsarm
01245 (37) mit dem Druckhalterungsvorsprung (35) verbunden
01246 ist.

01247

01248 32. Deckel nach einem oder mehreren der vorhergehenden
01249 Ansprüche oder insbesondere danach, dadurch gekennzeich-
01250 net, daß der Führungsvorsprung (14, 52) als Hohlkörper
01251 ausgebildet ist.

01252

01253 33. Deckel nach einem oder mehreren der vorhergehenden
01254 Ansprüche oder insbesondere danach, dadurch gekennzeich-
01255 net, daß der Führungsvorsprung (14, 52) quer zu seiner
01256 Längsachse (L) ausfederbare Wandungsabschnitte (52')
01257 aufweist.

01258

01259 34. Deckel nach einem oder mehreren der vorhergehenden
01260 Ansprüche oder insbesondere danach, dadurch gekennzeich-
01261 net, daß die Wandung des Führungsvorsprung (14, 52) aus
01262 einzelnen, sich in Längsrichtung erstreckenden Segmen-
01263 ten besteht.

01264

01265 35. Deckel nach einem oder mehreren der vorhergehenden
01266 Ansprüche oder insbesondere danach, dadurch gekennzeichnet,
01267 daß die Wandung oder die Wandungsabschnitte des
01268 Führungsvorsprungs (52) nach außen gekrümmt sind.

01269

01270 36. Deckel nach einem oder mehreren der vorhergehenden
01271 Ansprüche oder insbesondere danach, dadurch gekennzeichnet,
01272 daß der Etikettenvorsprung (54) an seinem Umfang
01273 eine Nase (55) aufweist.

01274

01275 37. Deckel nach einem oder mehreren der vorhergehenden
01276 Ansprüche oder insbesondere danach, dadurch gekennzeichnet,
01277 daß die Nase (55) als senkrecht sich erstreckende
01278 Rippe ausgebildet ist.

01279

01280 38. Deckel nach einem oder mehreren der vorhergehenden
01281 Ansprüche oder insbesondere danach, dadurch gekennzeichnet,
01282 daß der in dem Etikettenvorsprung (54) aufgenomme-
01283 ne Führungsvorsprung (52) eine solche freie Länge auf-
01284 weist, daß eine CD (2) mit Abstand zu einer Stirnfläche
01285 (8) des Etikettenvorsprungs (54) an dem Führungsvor-
01286 sprung (52) halterbar und zum Etikettieren bewegbar ist.

01287

01288 39. Beschriftungsbogen (62) mit einem Einlegeelement
01289 (63) für eine CD-Hülle, dadurch gekennzeichnet, daß das
01290 Einlegeelement (63) aus zwei rechteckigen Grundelemen-
01291 ten (63', 63'') unterschiedlicher Breitenerstreckung
01292 besteht und daß das Einlegeelement (63) heraustrennbar
01293 in dem Beschriftungsbogen (62) angeordnet ist.

01294

01295 40. Beschriftungsbogen (62) nach Anspruch 23 oder insbe-
01296 sondere danach, dadurch gekennzeichnet, daß der Be-
01297 schriftungsbogen (62) im Din A4-Format oder im amerika-
01298 nischen "letter size"-Format ausgebildet ist.

01299

01300 41. Beschriftungsbogen nach einem oder mehreren der
01301 vorhergehenden Ansprüche oder insbesondere danach, daß
01302 eine quer zur Längserstreckung des Beschriftungsbogens
01303 (62) verlaufende Trennlinie (64''') zwischen dem ersten
01304 und dem zweiten Rechteckelement (63', 63'') außermittig
01305 bezüglich der Länge des Etikettenbogens verläuft.

01306

01307 42. Beschriftungsbogen nach einem oder mehreren der
01308 vorhergehenden Ansprüche oder insbesondere danach,
01309 dadurch gekennzeichnet, daß eine Knick- bzw. Trennlinie
01310 (64''') zwischen dem ersten und zweiten Rechteckelement
01311 (63', 63'') durchlaufend bis zu einer Längsrandkante
01312 des Beschriftungsbogens (62) ausgebildet ist.

01313

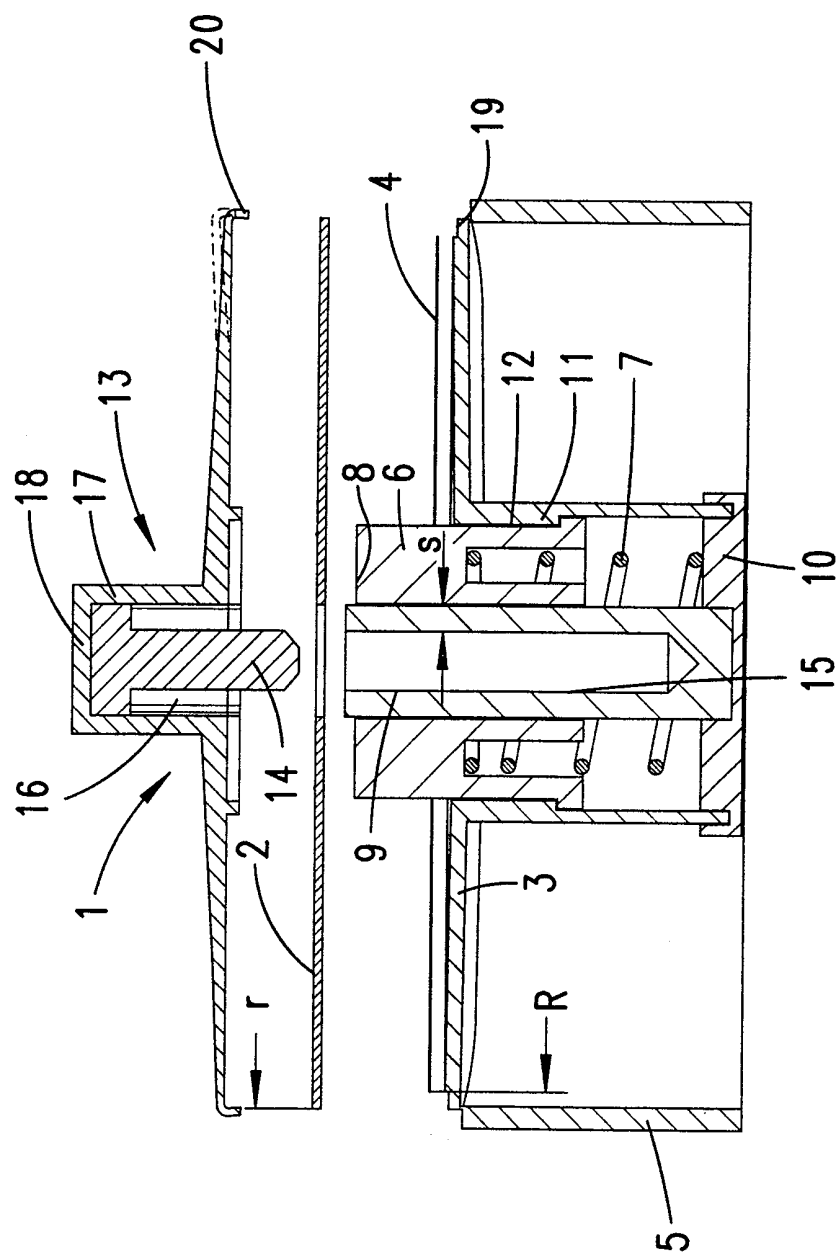
01314 43. Beschriftungsbogen nach einem oder mehreren der
01315 vorhergehenden Ansprüche oder insbesondere danach,
01316 dadurch gekennzeichnet, daß die Abstände der jeweils
01317 äußersten Trennlinien (64'''' bzw. 64''') des einen
01318 bzw. anderen Rechteckelementes (63', 63'') zur zugeord-
01319 neten Querrandkante (66 bzw. 66') unterschiedlich sind.

01320

01321 44. Beschriftungsbogen nach einem oder mehreren der
01322 vorhergehenden Ansprüche oder insbesondere danach,
01323 dadurch gekennzeichnet, daß die äußerste Trennlinie
01324 (64'') des größeren Rechteckelementes (63') näher an
01325 der zugeordneten Querrandkante (66) angeordnet ist als
01326 die entsprechende äußerste Trennlinie (64''') des
01327 anderen Rechteckelementes (63'').

01328

01329 45. Beschriftungsbogen nach einem oder mehreren der
01330 vorhergehenden Ansprüche oder insbesondere danach,
01331 dadurch gekennzeichnet, daß die Rechteckelemente (63',
01332 63'') zu einer Längsmittellinie (67) des Beschriftungs-
01333 bogens symmetrisch angeordnet sind.

Fig. 3

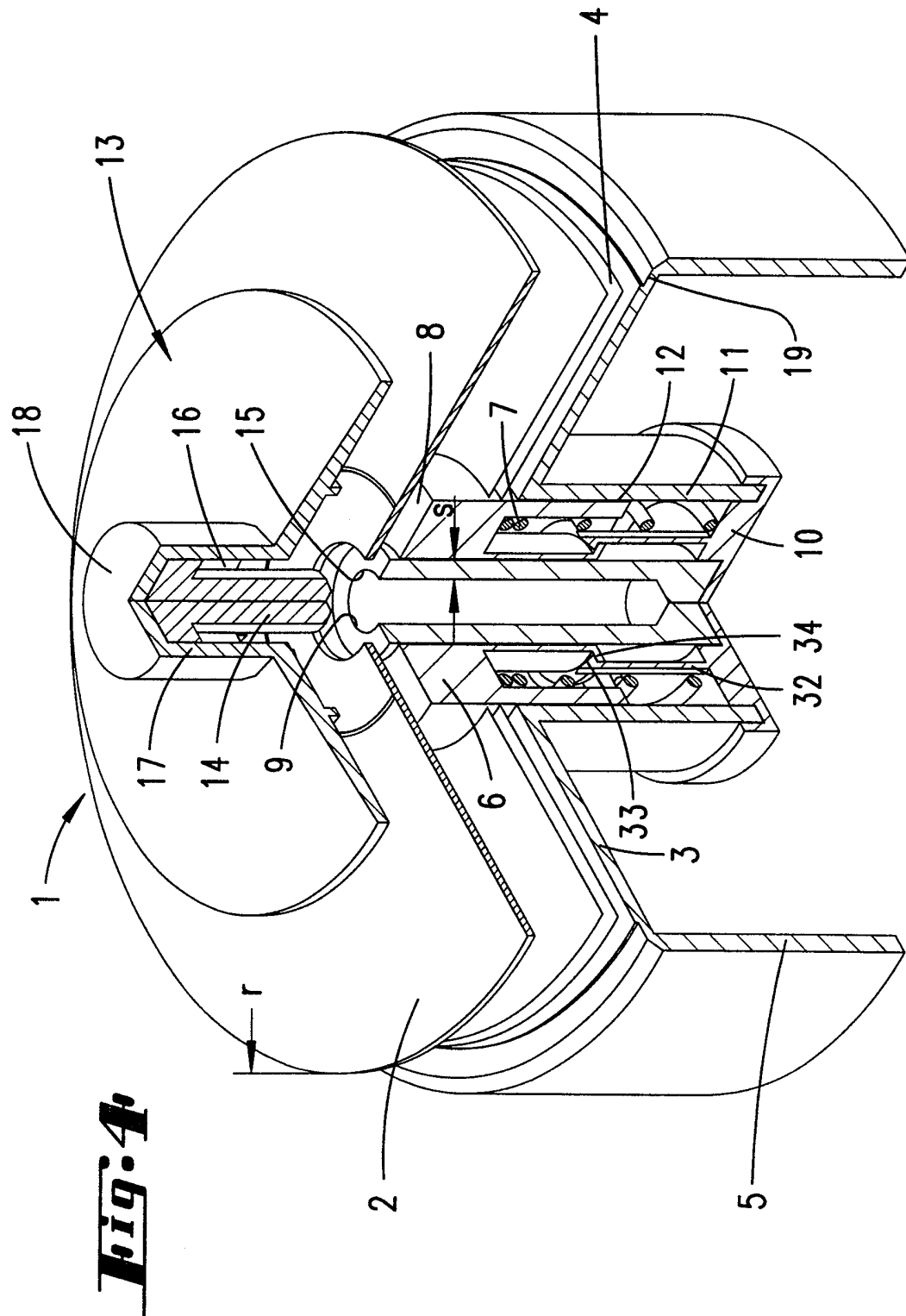


Fig. 5

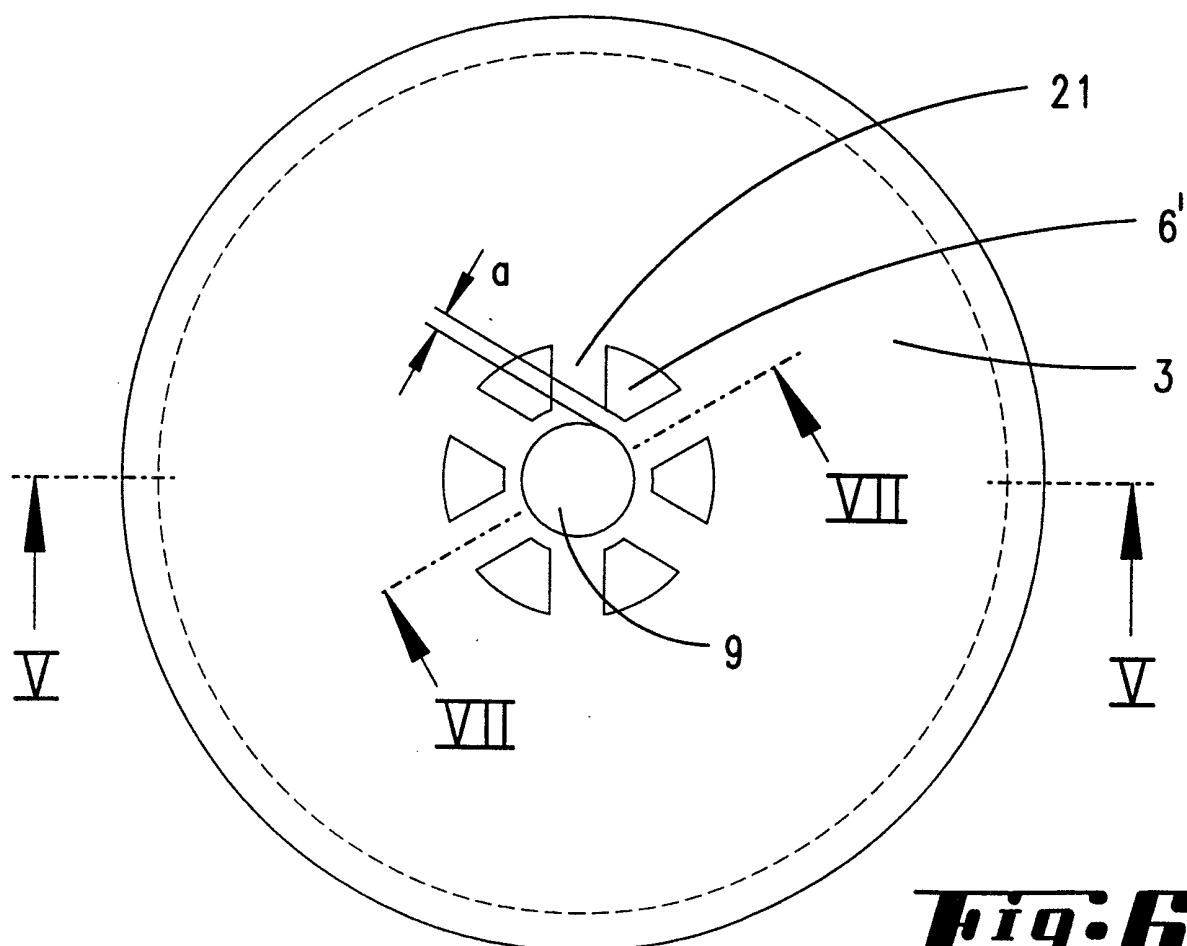
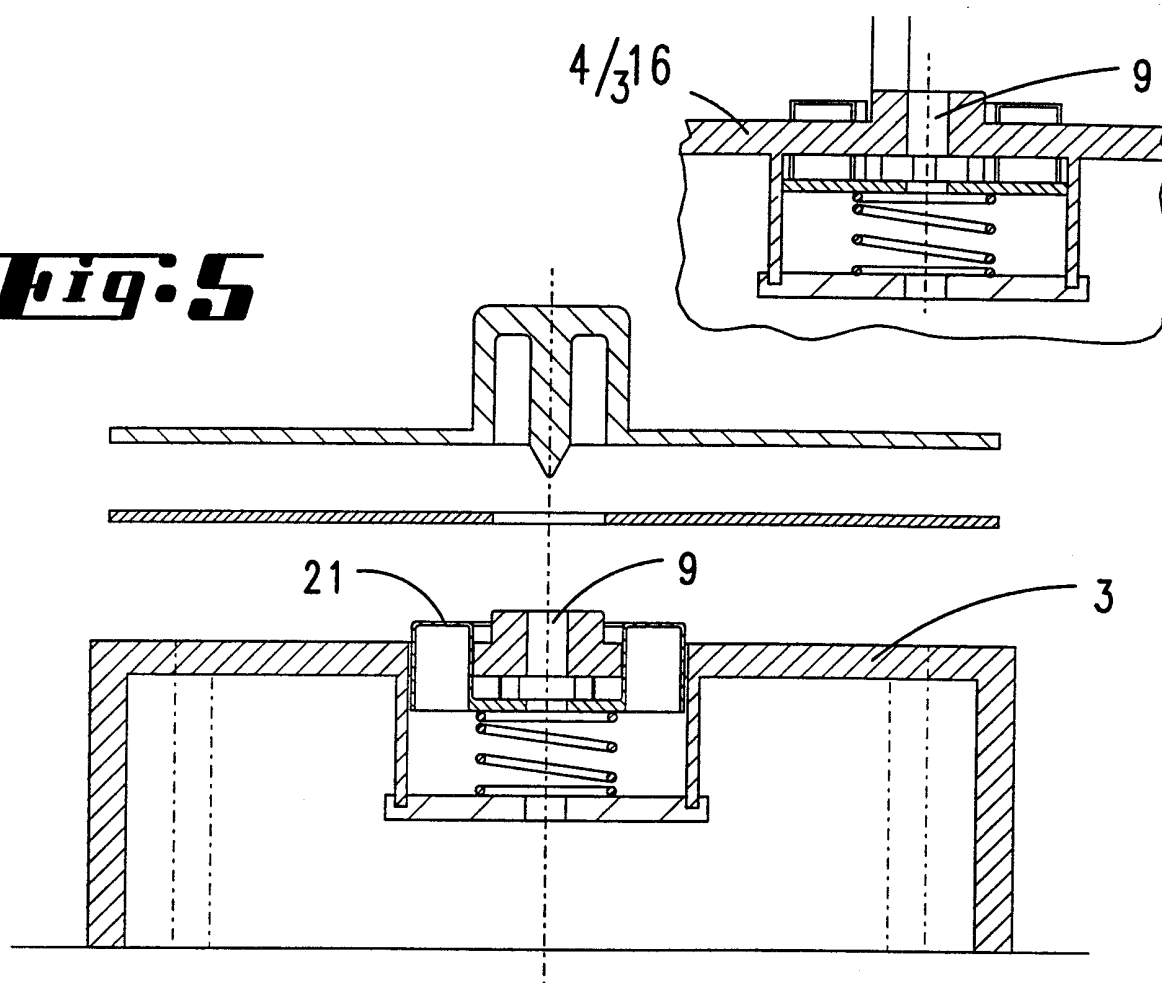
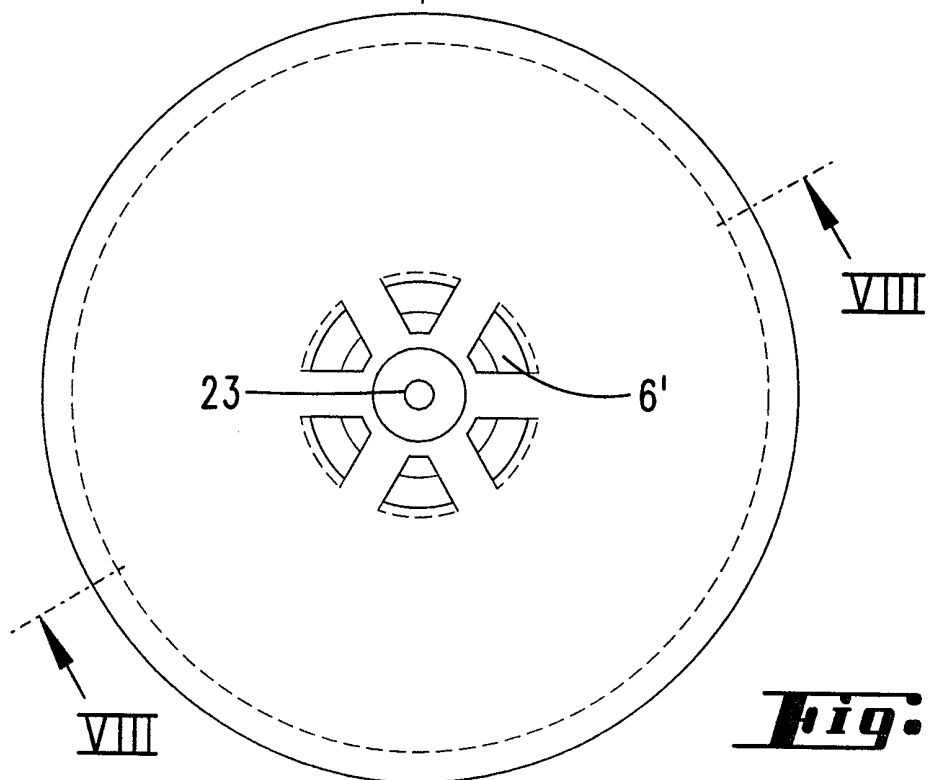
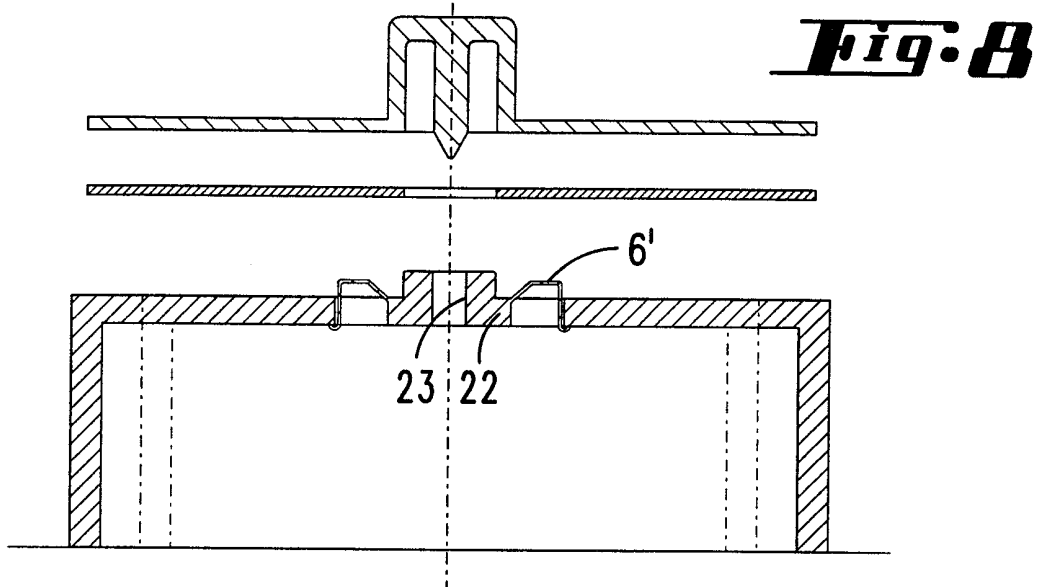
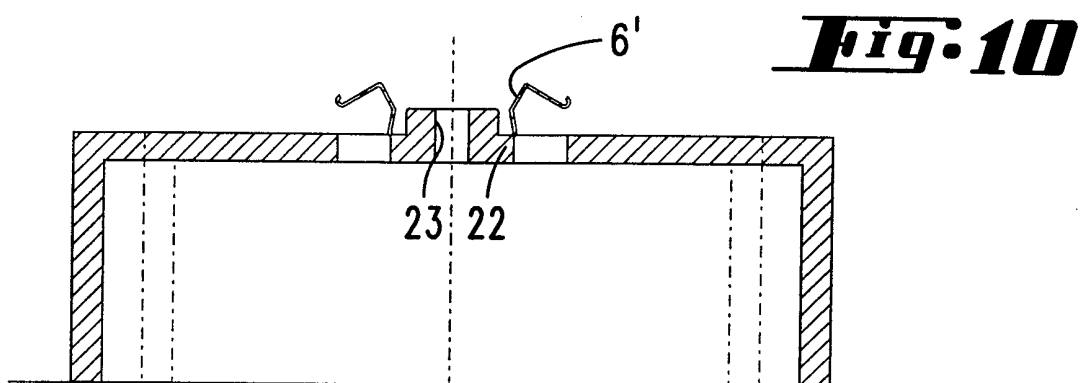


Fig. 6



6/16

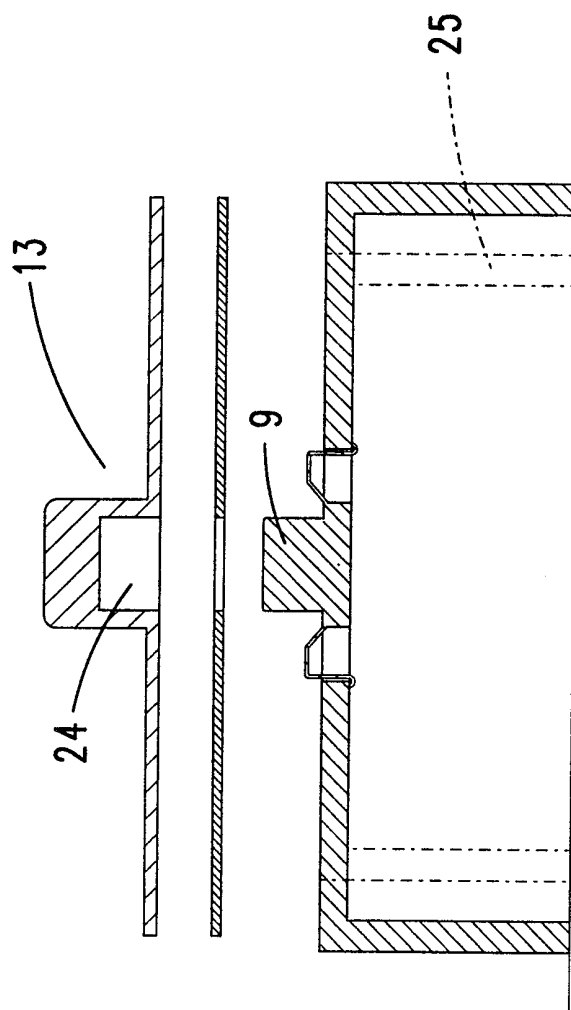
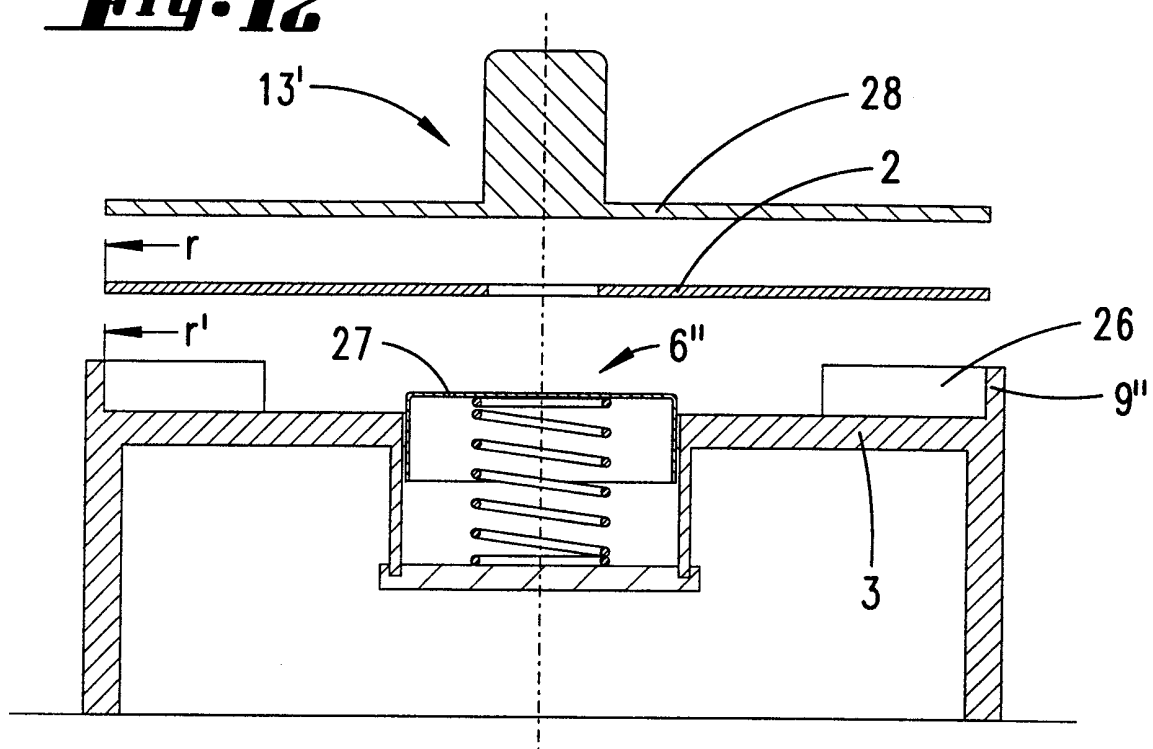
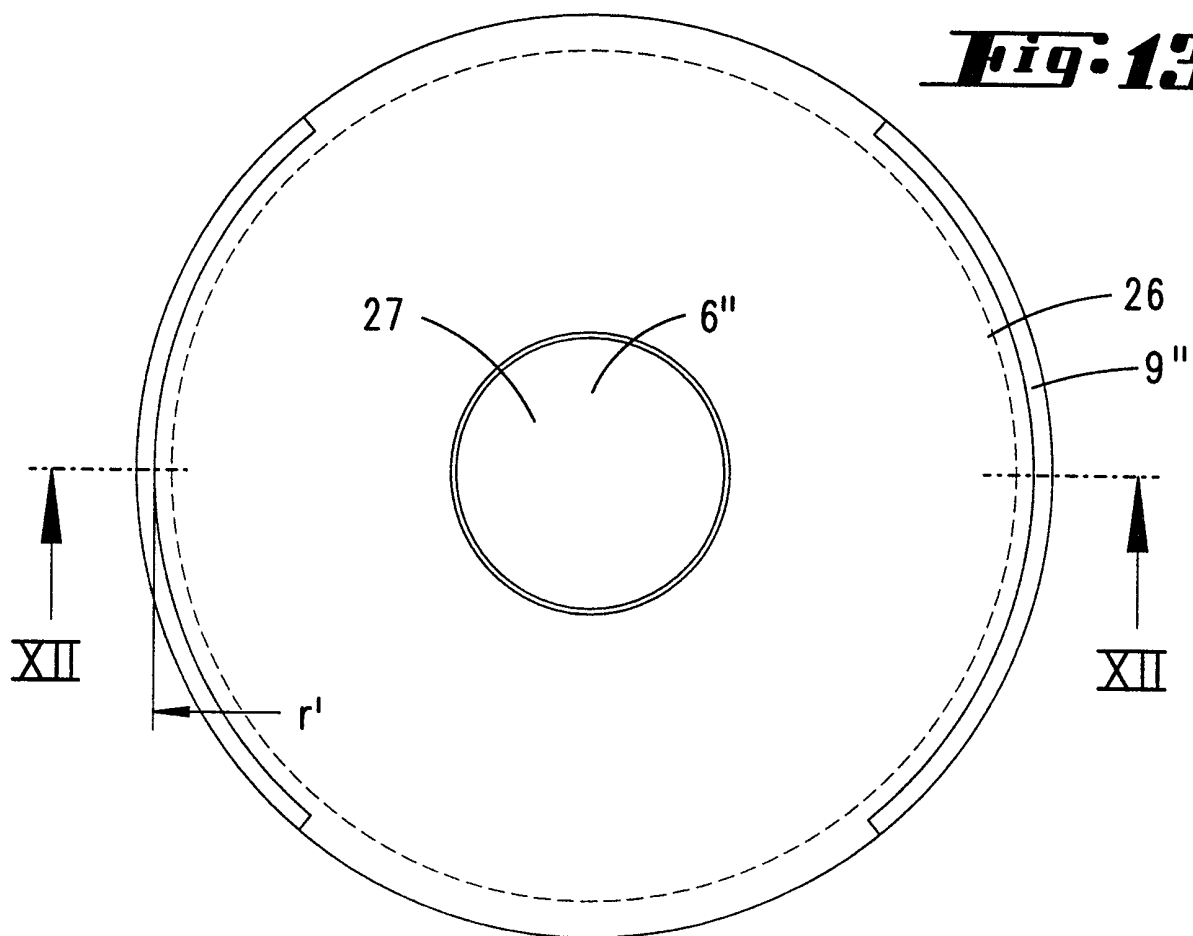
Fig. 11

Fig. 12**Fig. 13**

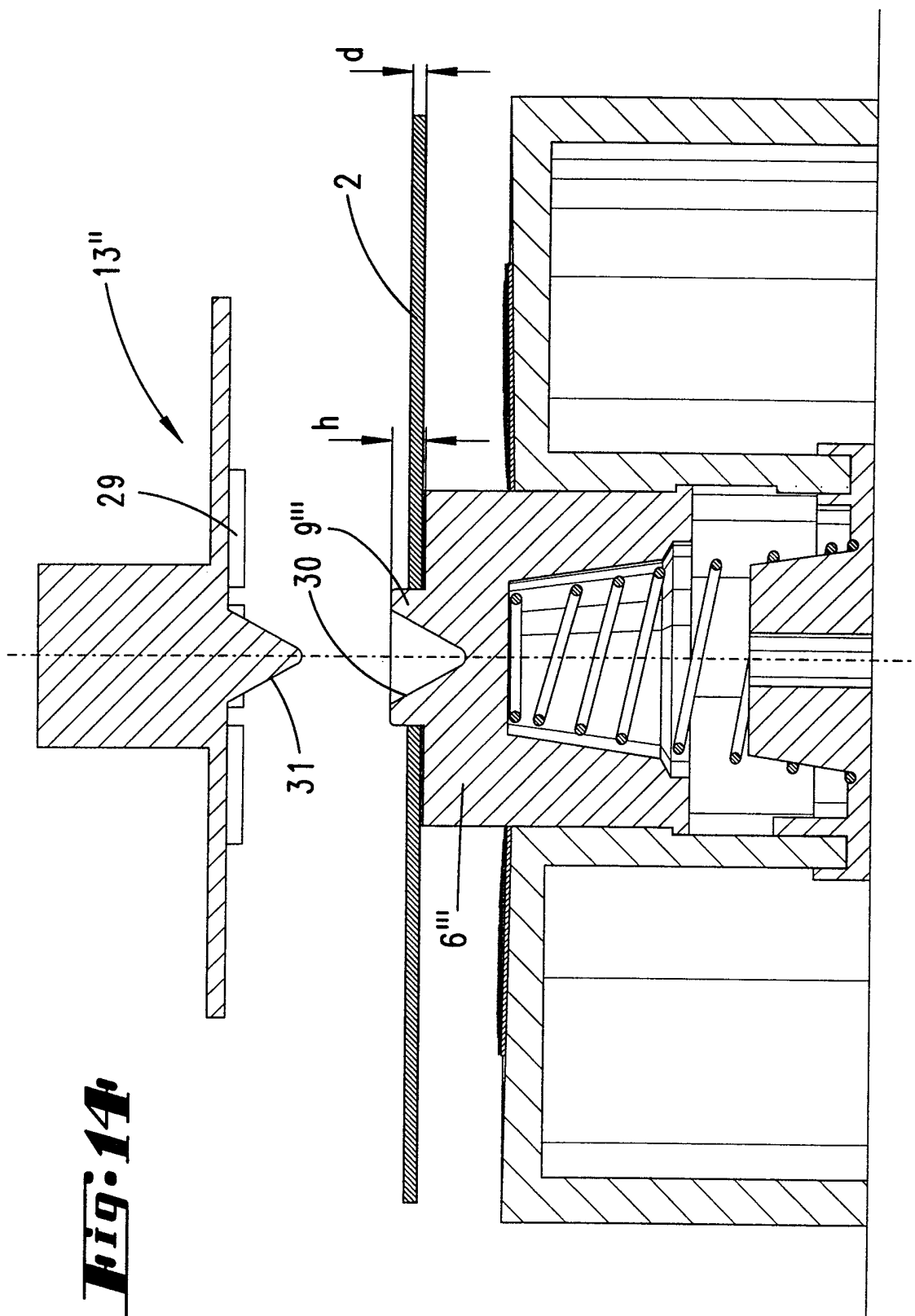


Fig. 15

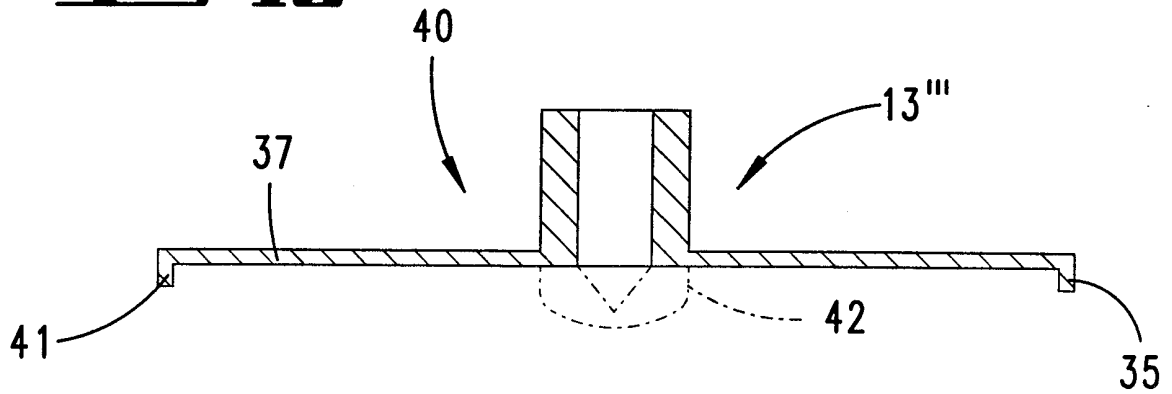


Fig. 16

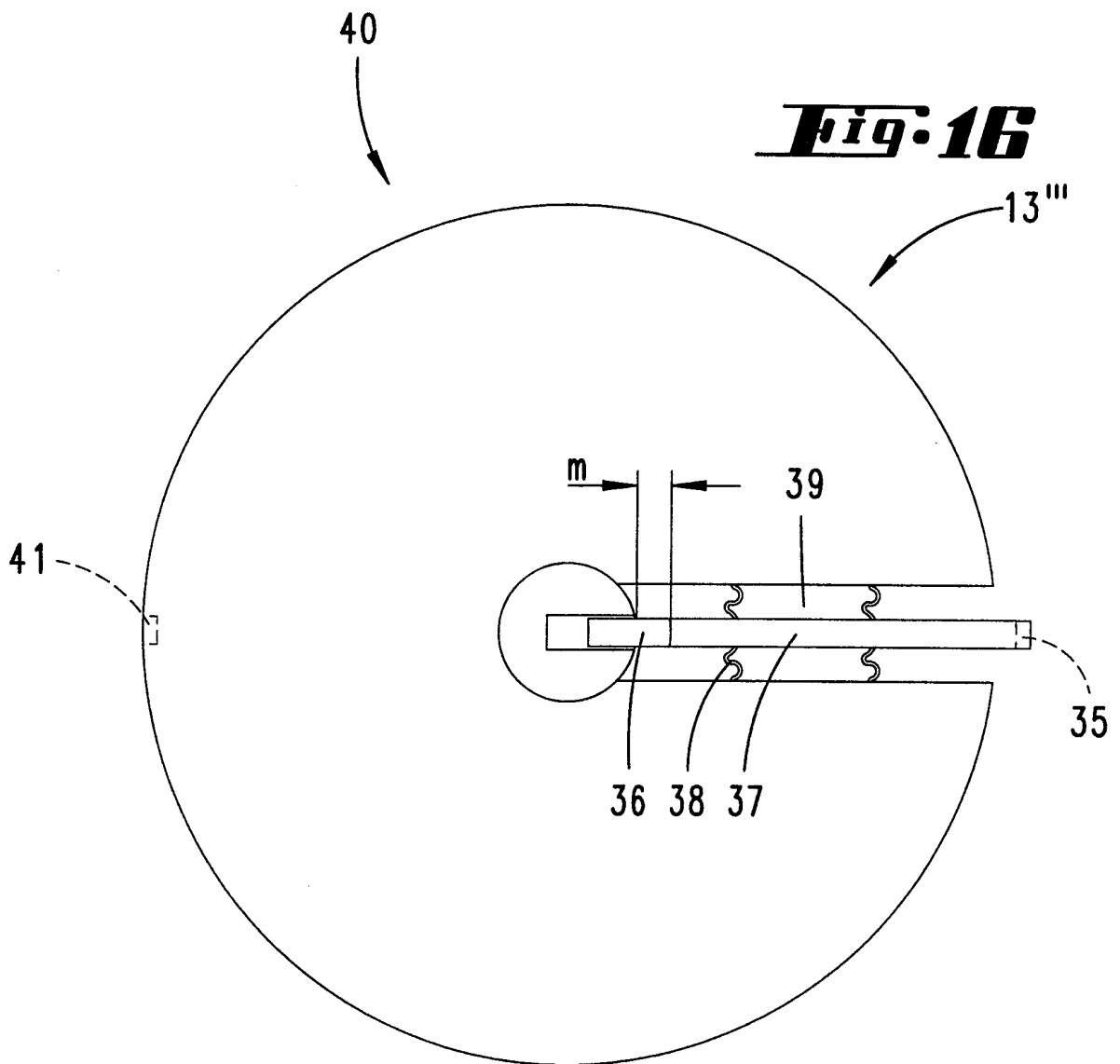


Fig. 17

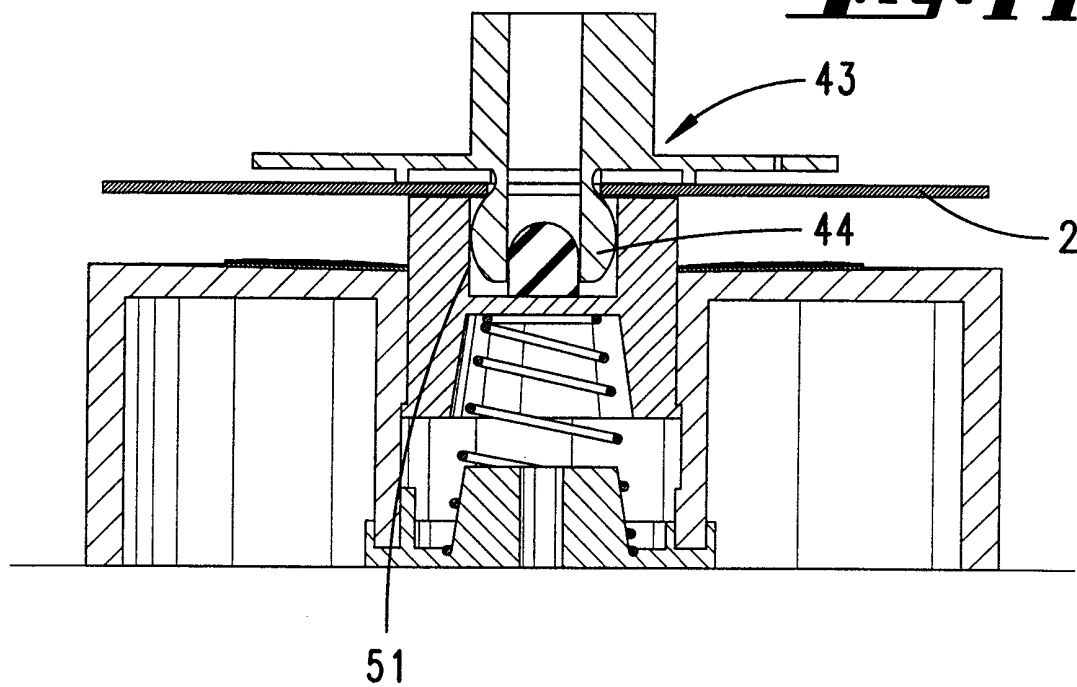


Fig. 18

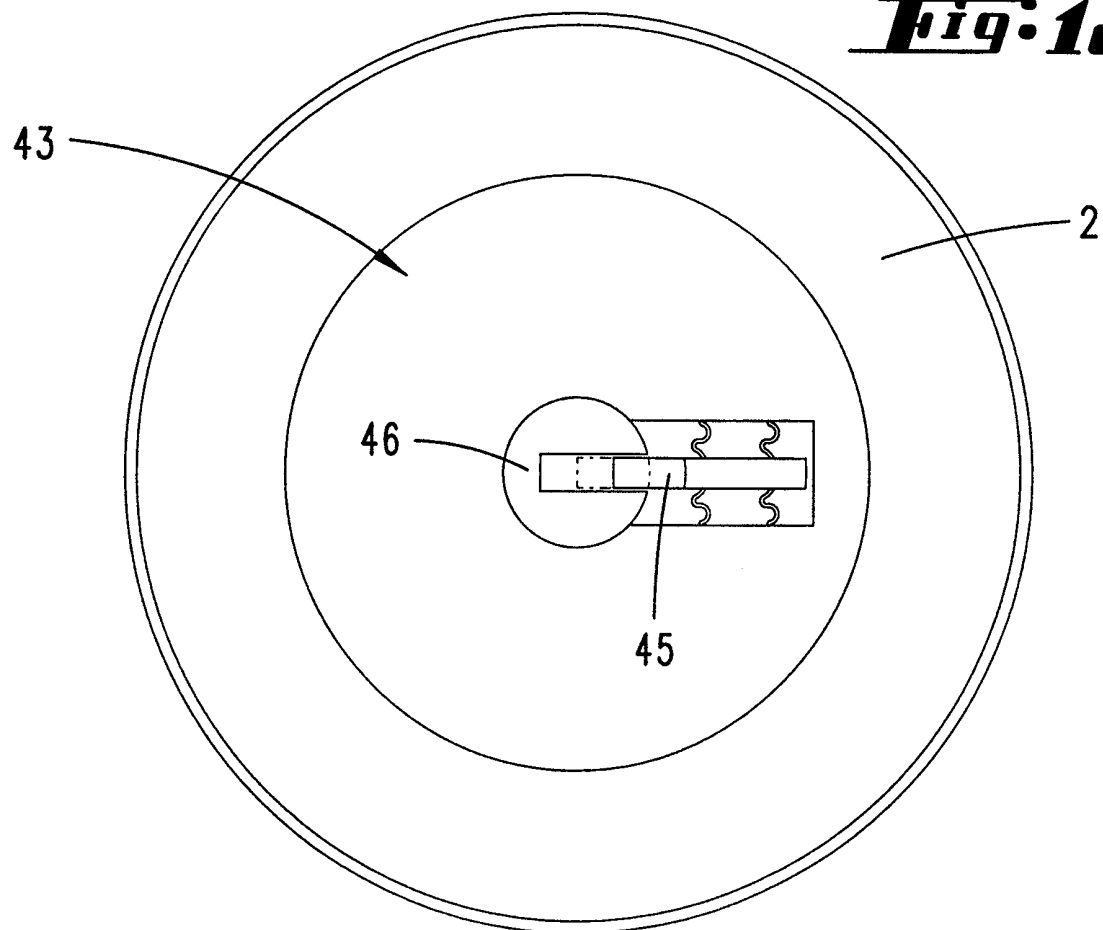
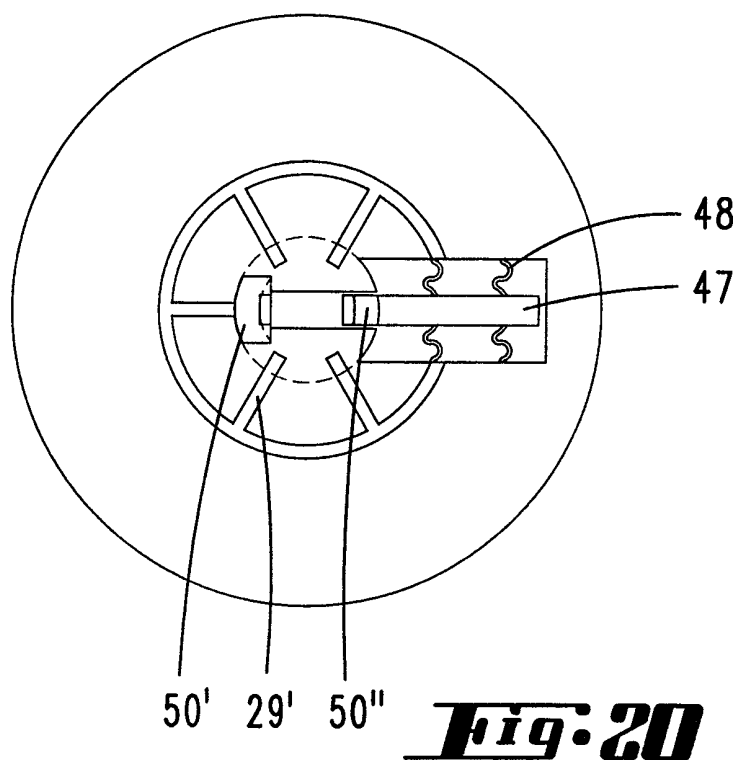
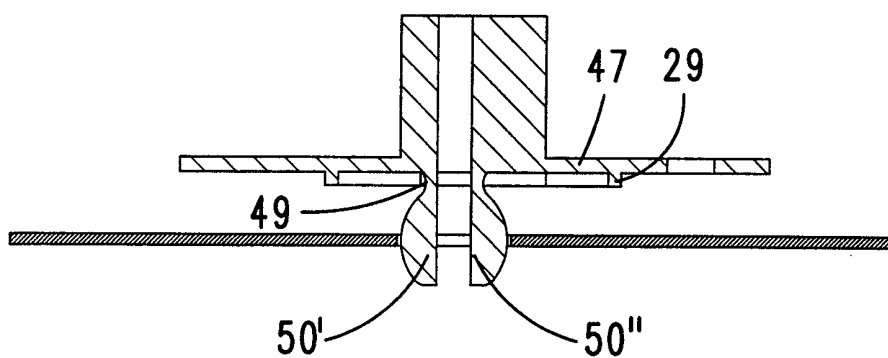


Fig. 19

12/16

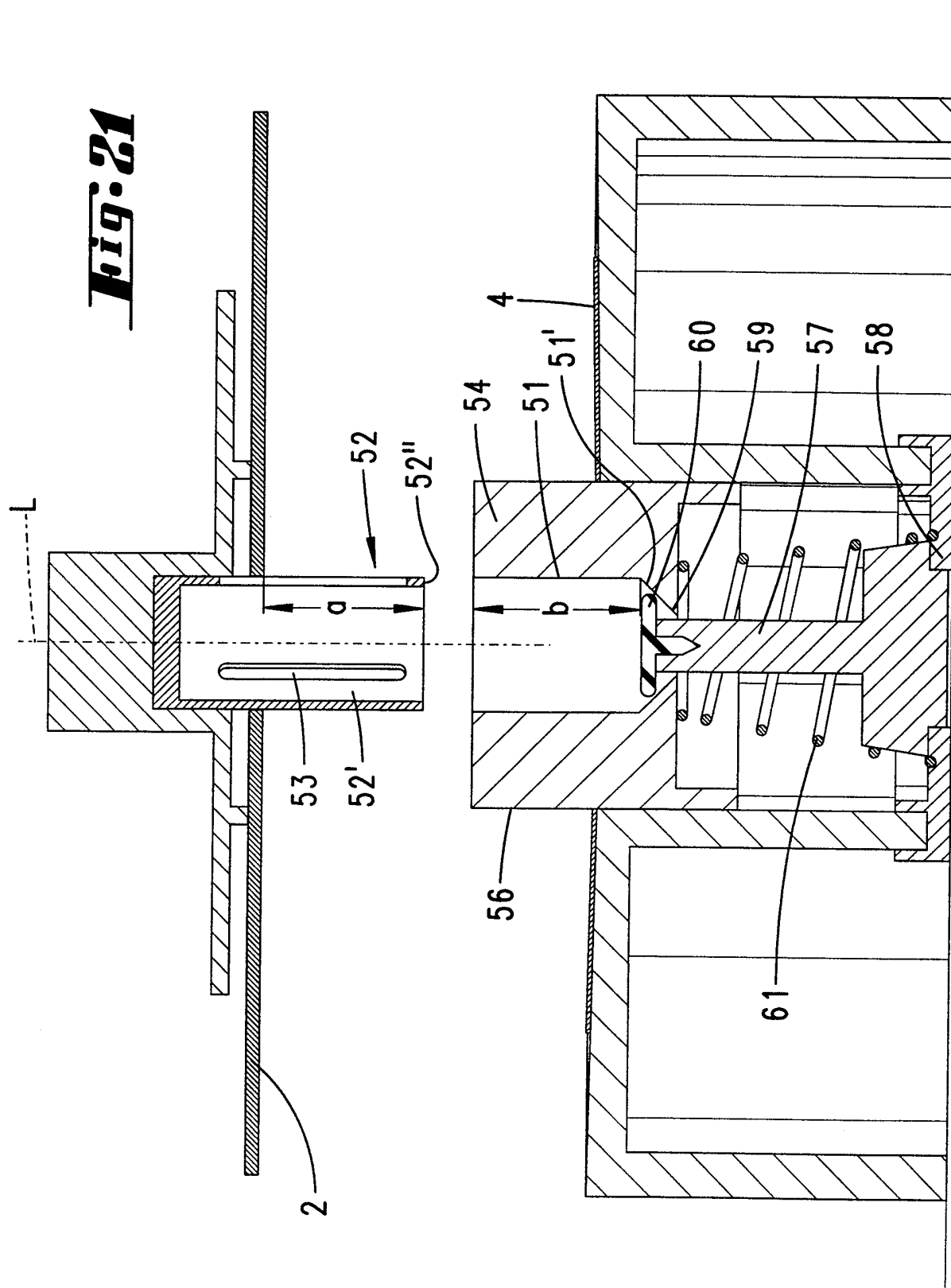


Fig. 22

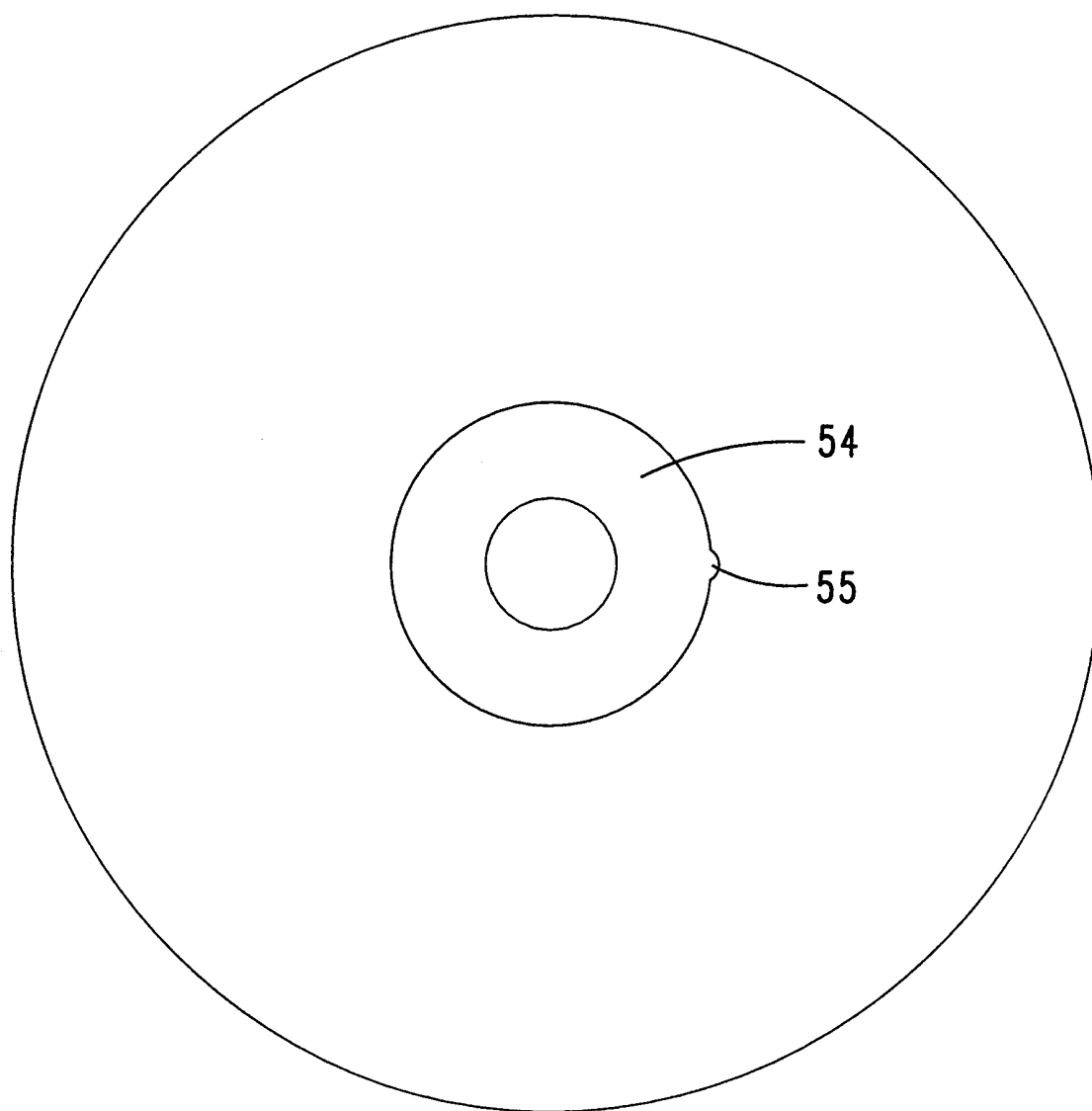
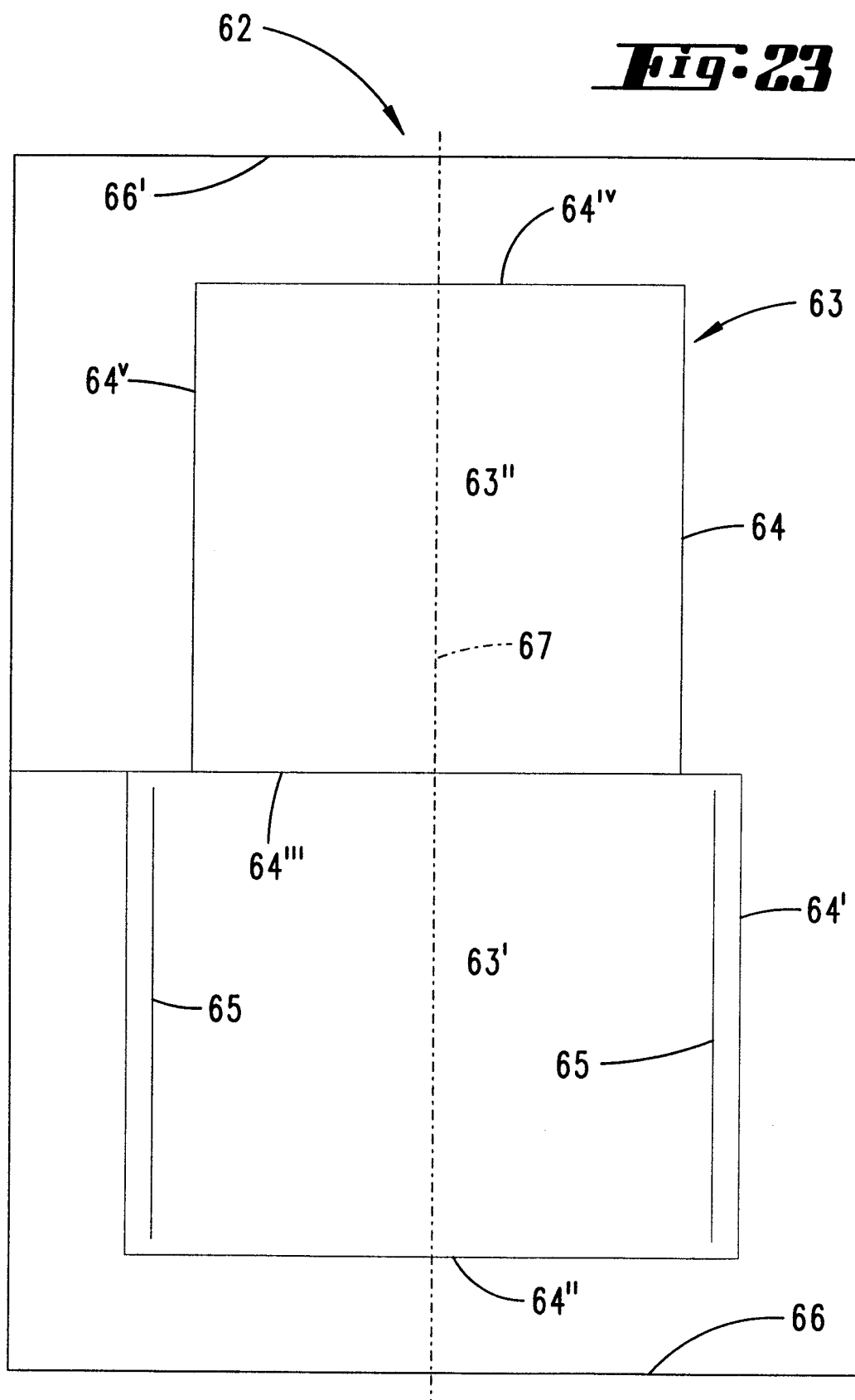


Fig. 23

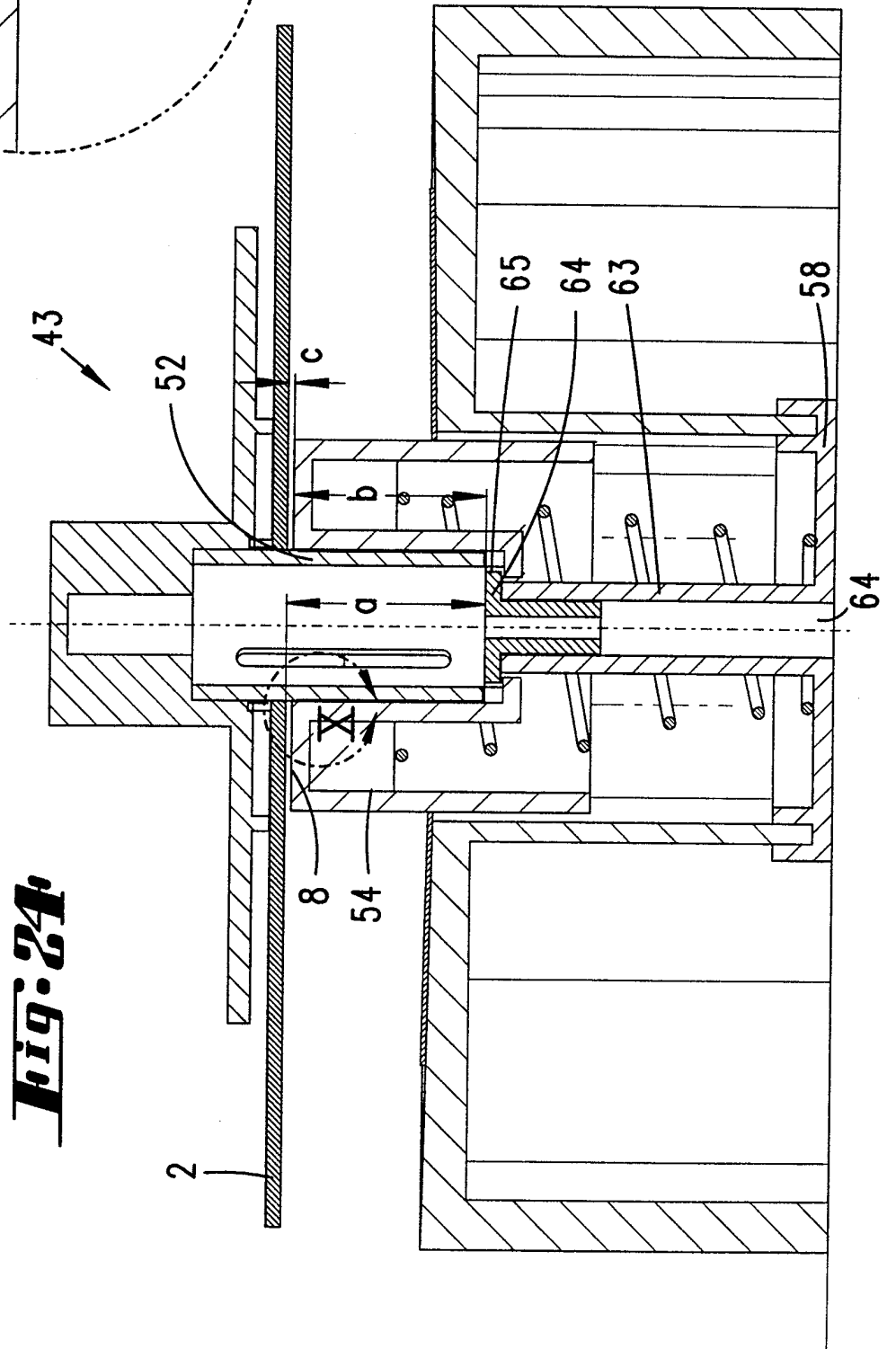


Fig. 25

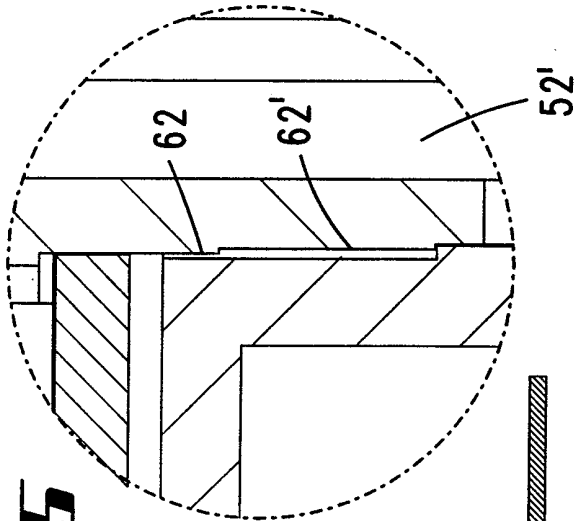


Fig. 26

